

Schule intern Neue Leitung der HTL Braunau | 4 Missionspreis für ARGE Schulpartnerschaft | 27 Werkstätte besonderer Projektunterricht | 57 Mitarbeiter:innen Unsere neuen Lehrkräfte | 65

# htl up to date

Höhere Technische Bundeslehranstalt und Bundesfachschule Braunau/Inn

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Besuchen Sie uns!!

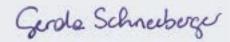
Wenn Sie genug von Berichten über aktuelle Probleme und

Sorgen über die Zukunft haben und stattdessen die Gestaltungskraft und den Veränderungswillen von Menschen erleben wollen, dann besuchen Sie uns!

Sie werden neue Räume vorfinden, in denen die Techniker:innen von morgen ausgebildet werden können. Gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen und Hochschulen haben wir auch über diesen Sommer wieder die Ausstattung unsere Schule auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Sie werden soziales Engagement erleben, das nach pandemiebedingten Einschränkungen in den letzten Jahren nun wieder voll anläuft. Es war auch in schwierigen Zeiten nie weg und die Erfolge dieser Bemühungen werden jetzt vor den Vorhang geholt. Die ARGE Schulpartnerschaft freut sich sehr über die Auszeichnung mit dem Missio Preis, ruht sich aber selbstverständlich nicht auf dieser Anerkennung aus. Es laufen die Vorbereitungen für einen Container mit Hilfsgütern nach Uganda und die nächste Reise mit Schüler:innen nach Nicaragua. Außerdem freuen wir uns auf den Besuch von zwei Lehrkräften aus dem IPLS León. Zudem bauen wir gerade die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Braunau aus und werden demnächst die Ausbildung unserer Jugendlichen zu Sanitäter:innen unterstützen.

Besuchen Sie uns und erleben Sie die positive Kraft einer Schulgemeinschaft, die immer wieder kreativ arbeitet, Nachhaltigkeit, Lebensfreude und technische Innovation miteinander verbindet. Wir freuen uns auf Sie!



### Inhalt

- 8 Im Gespräch mit dem österreichischen Meister im Gewichtheben
- 17 Schüler:innen erwirtschaften200 Bäume für Uganda
- 19 Schulpartnerschaft bei Alexander van der Bellen
- **29** Auf der Flucht
- **41** Spielerisch ein eigenes Unternehmen gründen
- **47** Ein HTL Schüler im Gespräch über seine YouTube Karriere
- **49** Is it already too late to reverse climate change?
- **55** Wissenswertes über den Lehrersportverein



baloalu.









#### **Impressum**

erscheint: 4 x pro Jahr auflage: 3000 Stück

autor\*innen: monika aichberger-lechner, elif

engelbutzeder, manuela forthuber, margit fuchs, karin gaisbauer, matthias grimmer, eva hruby, anna jambura, elisa ourada, anton planitzer, peter raffelsberger, christina reichinger, gerda schneeberger, regina seeburger, fabian schratz, jakob wagner, nisar zidi

layout, satz: daniela nobis

titelbild: daniela nobis

fotos & grafiken: wenn nicht anders angegeben, dann privat redaktion: margit fuchs, mitzi engelbutzeder (schülerteil)

lektorat: peter krumpholz, reinhard pfoser

herausgeber, medieninhaber, verleger:

htl uptodate eigenverlag & red. gerda schneeberger, htl braunau

osternbergerstraße 55, 5280 braunau am inn

tel.: 07722 83690 fax: -225 e-mail: office@htl-braunau.at web: www.htl-braunau.at



# Herzlich willkommen!

Der Schulstart ist jedes Jahr aufs Neue ein besonderes Ereignis. In diesem Schuljahr bereichern zahlreiche neue Schülerinnen und Schüler und sieben neue Lehrkräfte unser Haus. Schön, dass ihr da seid!

Fühlt euch eingeladen, liebe Schüler:innen, ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft zu sein. Ihr werdet feststellen, dass ihr an der HTL Braunau, an unserer HTL nicht nur zu Techniker:innen ausgebildet werdet. Nein, hier passiert weit mehr! Wenn ihr diese Ausgabe der HTL up to date durchblättert, werdet ihr einen Eindruck davon bekommen, was uns als Gemeinschaft ausmacht. Es ist ein soziales Miteinander - Peers, die sich um euch kümmern, Vernetzung in heterogenen Gruppen, wie z.B. im Schüler:innen-Redaktions-Team oder im Mentoring-Programm, der Austausch mit fremden Kulturen, etwa im Rahmen von Projekten der Schulpartnerschaft (Nicaragua, Uganda), aber auch der Zusammenhalt mit Hilfesuchenden aus der Ukraine und viele weitere Möglichkeiten mehr, ein Miteinander zu leben. Wir legen an unserer Schule großen Wert auf persönlichkeitsbildende Aspekte und ihr werdet erleben, dass Gemeinschaft kein Schlagwort ist, sondern unser Alltag. Daher laden wir aufs Neue alle Schüler:innen, Lehrer:innen, Mitarbeiter:innen und Eltern herzlich ein, sich an all den angebotenen Aktivitäten zu beteiligen und unsere soziale Gemeinschaft zu stärken.

Besonders willkommen heißen wir an dieser Stelle jene neuen Lehrkräfte, die ab diesem Schuljahr unser Team verstärken – sie werden sich in dieser Ausgabe auf Seite 65 kurz vorstellen.

Liebe Leser:innen, auch Sie sind Teil unsere Gemeinschaft, indem Sie unsere Beiträge in der HTL up to date lesen und sich so für iene Beiträge interessieren, die wir als HTL Braunau für die Gesellschaft leisten - herzlichen Dank dafür.

Ganz neu - ab dieser Ausgabe - ist eine laufende Rubrik/ Kolumne unserer Kollegin Mitzi Engelbutzeder. Sie ist nicht nur Lehrerin, sondern auch Systemischer Coach, Supervisorin, Aufstellungs-Leiterin und Trainerin in eigener Praxis bzw. in Unternehmen und Organisationen. Sie betreut unsere Schüler:innen-Redaktion und jene sechs Schüler:innen, die heuer damit beginnen, parallel zur österreichischen Matura das US-Highschool-Diplom zu erwerben, auch aus dem Sabbatical. Sie wird in jeder Ausgabe ein spannendes Thema aufgreifen, das Schule, Wirtschaft und Wissenschaft miteinander verbindet. Vielen Dank, liebe Mitzi!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Mag.ª Eva Hruby - Lehrerin aus Leidenschaft. Sie unterrichtete an der HTL Neufelden, an unserer HTL und am Gymnasium in Braunau und sie engagiert sich besonders für Hilfesuchende aus dem Kriegsgebiet der Ukraine. Sie kann auf ein gutes Netzwerk ehemaliger Kolleg:innen zurückgreifen, das sie bei ihren unermüdlichen Aktionen unterstützt. Wir möchten an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass sie nach über sechs Monaten Krieg noch immer im Dauereinsatz für Flüchtende ist und leider feststellen muss, dass die Anzahl der Hilfesuchenden steigt, die öffentliche Unterstützung jedoch zurückgeht.

Wir freuen uns sehr, dass immer zahlreiche Absolvent:innen den HTL up to date-Redakteur:innen für Interviews zur Verfügung stehen. An dieser Stelle muss ich unbedingt unserem ehemaligen Kollegen Anton Planitzer (im Ruhestand) danken, der die Lebenswege von so vielen Absolvent:innen verfolgt und für unsere Printmedien Interviews mit selbigen führt. Auch in dieser Ausgabe beantworten wieder zwei besonders interessante Absolventen unsere Fragen. Michael Puttinger erzählt von seiner Afrika-Umseglung bzw. seinen Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien und beschreibt, was ihn antreibt, sehr treffend: "Eine gemachte Erfahrung ist besser als ein ewig vorgeschobener Traum."

Diese Aussage hat mich besonders berührt, für uns an der HTL Braunau bedeutet das: Wir packen es an - das soziale Miteinander! In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein schönes, gemeinsames und lehrreiches Schuljahr.

Margit Fuchs

# Keine Menschen mit Scheuklappen

Gerda Schneeberger hat im vergangenen Jahr die HTL Braunau provisorisch geleitet. Seit 1. September ist sie nun definitiv bestellt und Direktorin der HTL. Im Interview blickt sie auf ihr erstes Jahr zurück und spricht über kommende Vorhaben.

HTL up to date: Zuallererst herzliche Gratulation zur Bestellung als Direktorin der HTL Braunau. Du bist damit eine der ganz wenigen Frauen in Österreich, die eine technische Schule leiten. Welche Gründe waren deiner Meinung nach ausschlaggebend, dass du vom Ministerium zur Leiterin der größten Schule des Innviertels bestellt worden bist?

Danke für die Gratulation. HTL-Direktorin stand nicht auf meiner Lebensplanung. Ich hab' die provisorische Leitung der HTL auf Ersuchen aus unserem Leitungsteam und dem Kolleg:innen-Kreis übernommen und die Entscheidung zur Bewerbung ist im vergangenen Jahr relativ kurzfristig gefallen. Ich denke, dass ich technisches und organisatorisches Knowhow mitbringe und auch in der Vergangenheit einige Projekte in diesen Bereichen, auch auf der Landesschulratsebene gut abgewickelt habe. Was letztlich den Ausschlag gegeben hat, weiß ich nicht. Ich sehe in meiner Ernennung vor allem eine Aufgabe, für die ganze Schulgemeinschaft der HTL Braunau tätig zu sein.

Du hast ein sehr turbulentes erstes Jahr als Direktorin hinter dir. Die Corona-Pandemie hat weiter eine große Rolle gespielt, auch die gesellschaftlichen Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Schule. Was waren für dich im vergangenen Jahr Herausforderungen in deiner neuen Funktion, welche Ereignisse in der HTL haben dir besondere Freude bereitet?



Die Corona-Pandemie war tatsächlich eine große Herausforderung, auch wenn wir im vergangenen Jahr schon ein wenig Erfahrung damit hatten. Ich fand es sehr wichtig, dass wir uns im Leitungsteam immer wieder gefragt haben, welche Unterrichtsform am besten geeignet ist und welche individuellen Lösungen wir finden können. Ich bin aber froh, dass das vergangene Jahr auch ein Weg zurück in die Normalität war. Ab März hatten wir wieder etliche Veranstaltungen im Haus, die Jobbörse fand stand, in den mit Partnerfirmen neue entwickelten "Success Stories" stellten sich Absolvent:innen vor, auch unsere Schikurse und Sportwochen fanden wieder statt. Gemeinsam etwas machen, gemeinsam etwas unternehmen ist in meinen Augen ein ganz zentraler Punkt für die

Schule - so glaub' ich,

dass auch die Freude und das Engagement wieder zunehmen.

Die technische Entwicklung schreitet mit Riesenschritten vorwärts. Die HTL Braunau reagiert mit neuen Schwerpunktsetzungen und intensiver Zusammenarbeit mit Firmen. Welche Neuerungen gab es in diesem Zusammenhang in der HTL? Welche Kooperationen sind dir besonders wichtig? Welche Pläne gibt es, um die technische Entwicklung in den Unterricht der HTL zu integrieren?

Wir haben den IT-Lehrplan noch einmal adaptiert und dabei den Stellenwert der Cybersecurity ein weiteres Mal hervorgehoben. Diese Änderung des Lehrplans wird gleichzeitig für erste und zweite Klassen in Kraft treten. Sehr wichtig für uns ist der

"Industry Space" - Labors, die mit Robotern und sehr guter IT ausgestattet sind. Dieser Bereich ist in enger Kooperation mit Firmen entstanden und der praktischen Ausbildung ab dem 3. Jahrgang gewidmet. Bereits in den unteren Klassen wird ein AGV (automated guided vehicle) gefertigt, das dann auch im Industry Space genutzt werden wird. Große Veränderungen gibt es auch der Medienwerkstatt. in Auch hier haben wir intensiv in die Ausstattung investiert und können so eine aktuelle Ausbildung sicherstellen. Ich freu' mich sehr, dass rund 10 Partnerunternehmen viel Zeit, aber auch Mittel investieren, um einerseits Unterrichtskonzepte mit zu entwickeln, und andererseits auch Ausbildungsgegenstände zur Verfügung zu stellen. Diese Aktivitäten sind eine große Unterstützung für eine zeitgerechte technischen Ausbildung, die die Schüler:innen sehr konkret auf ihre Tätigkeit in den Unternehmen vorbereitet

Essentiell ist auch die Zusammenarbeit mit den FHs und den Universitäten. Hier werden Ausstattungsgegenstände gemeinsam installiert - so z.B. mit der FH Wels, besonders wichtig ist die Zusammenarbeit im Bereich der Diplomarbeiten. Hier finde ich es sehr positiv, dass es auch zu Anrechnungen der HTL-Ausbildung durch die FHs bzw. Unis kommt.

Neben der profunden technischen Ausbildung ist in der HTL Braunau immer auch auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen geachtet worden. Was ist dir in Bezug auf soziale Ausbil-

#### dung und Persönlichkeitsentwicklung ein besonderes Anliegen?

Wir wollen in der HTL Braunau auf keinen Fall Menschen mit Scheuklappen heranbilden. Für mich ist

Redaktionsgruppe der HTL up to date, die Trainer:innen bei der LegoLeague und vieles andere mehr sind wichtig und bedeutsam. Auch die Aktivitäten der Schulpartnerschaft helfen, dass junge Menschen hautnah miterleben dürfen,



es zentral, dass Menschen Zusammenhänge erkennen. gerade auch in Hinblick darauf, welche Auswirkungen technische Neuerungen auf Menschen, auf Umwelt, auf das Klima haben. Das vernetzte Denken ist absolut wichtig und es ist Ziel unserer Schule, dieses Denken zu ermöglichen und zu fördern. Vielfältige Bildung ist für uns ein Leitprinzip und dazu gehört, neben der profunden technischen Ausbildung, eine Persönlichkeitsbildung, die möglichst viele Talente fördert. Kommunikationstage, die die Klassengemeinschaft stärken, Öffentlichkeitsarbeit, die die Präsentationsfähigkeit fördert, die Big Band, die Bibliotheksgruppe, die

wie es an anderen Ecken und Enden der Welt aussieht. Ich wünsch' mir, dass die Jugendlichen über ganz banale Fragen nachdenken, wie z.B. "Brauch ich jeden Tag eine neue Kunststoffflasche für mein Getränk?", aber auch die großen Fragen, "Wie kann Frieden gefördert werden? Was ist zentral für unsere Demokratie?", in ihrem Fokus haben. Unsere Jugendlichen sollten sich gut auf die Welt vorbereitet fühlen.

Mir ist es wichtig, dass sie hier lernen, die Gemeinschaft zu unterstützen und zu fördern und nicht nur auf sich selbst zu schauen.

### VERSTÄRKUNG **GESUCHT**

🗲 SIGMATEK

JUNIOR/SENIOR **SOFTWARE-ENTWICKLER** (m/w/d)

JUNIOR/SENIOR HARDWARE-ENTWICKLER (m/w/d)

APPLIKATIONSINGENIEUR (m/w/d)

SUPPORT-ENGINEER (m/w/d)

TECHNIKER PRÜFMITTELBAU (m/w/d)



SICHERER ARBEITSPLATZ & ATTRAKTIVE ENTLOHNUNG



ABWECHSLUNG STATT ROUTINE & ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN

#### **WE ARE SIGMATEK**

SIGMATEK ist ein international erfolgreiches Unternehmen. Wir entwickeln und produzieren Automatisierungstechnik für industrielle Produktionsmaschinen. Innovation hat bei uns Tradition. Wir suchen engagierte Teamplayer, die etwas bewegen möchten.













#### INTERESSIERT?

Mehr **Details und weitere Jobs** finden Sie unter: www.sigmatek-automation.com/de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - ob online, per E-Mail an jobs@sigmatek.at oder per Post **SIGMATEK GmbH & Co KG,** HR Recruiting Sigmatekstraße 1, 5112 Lamprechtshausen









Die Berichterstattung in den Medien anläss-Schulbeginns lich des wird von den Schlagwörtern Lehrer:innenmangel, fehlende Coronamaßnahmen und steigende Energiekosten bestimmt. Wie schaut es in Bezug auf diese Problemfelder in der HTL Braunau aus?

gibt's Fachkräftemangel besonders in technischen Berufen in der ganzen Wirtschaft, warum sollte es da in der Schule anders sein? Wir sind immer aktiv auf der Suche nach Lehrer:innen und überlegen dabei, wo wir besonders attraktiv sind, aber auch wer gut zu uns passt. Ich denke, dass das gute Betriebsklima in unserer Schule ein nicht unerheblicher Faktor Auch bei den Energieist kosten sitzen wir mit allen im selben Boot. Ja, die steigenden Energiekosten verdeutlichen uns, dass wir Einsparungspotentiale suchen und heben müssen. Wenn uns das nicht gelingt, dann wird es bei den Investitionen Einschränkungen geben. Ich sehe aber schon auch, dass der Staat bei der Mittelzuteilung die veränderte Situation berücksichtigen muss. Coronamaßnahmen sind in den Schulen vorhanden und wir werden so wie in den letzten Jahren schulspezifisch reagieren. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre bin ich sehr zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr Corona gut in den Griff kriegen.

Vielen herzlichen Dank für das Gespräch und alles Liebe und Gute für deine verantwortungsvolle Tätigkeit.





#### **REINE LUFT IST UNSERE PASSION!**

Seit über 55 Jahren arbeiten wir an der Senkung von Emissionen im industriellen Sektor. Mit über 1.400 Mitarbeitenden und weltweiten Niederlassungen gelten wir als international führendes Umwelttechnikunternehmen. Damit die Welt auch morgen noch so schön wie heute ist. erweitern wir laufend unser Team und suchen DICH!

#### Deine Möglichkeiten:

- ▶ Direkter Berufseinstieg
- Praktika
- Diplomarbeiten

#### Spannende Jobs in den Bereichen:

- ▶ Statik
- Vertrieb
- EPLAN Technik/Automatisierungstechnik
- Konstruktion
- ► Anlagen- und Verfahrenstechnik



Scheuch Group 4971 Aurolzmünster

# Erfolgreich in der Ausbildung, im Beruf und im Sport

Patrick Dürnberger hat 2011 die Fachschule für Elektrotechnik abgeschlossen. Er ist mehrfacher österreichischer Meister im Gewichtheben, erfolgreich im Beruf und schreibt derzeit an seiner Masterarbeit. Im Interview erzählt er über seine Arbeit, sein Studium und wie ihm der Leistungssport auch beim Lernen hilft.

HTL up to date: Du hast im Jahr 2010/11 die Fachschule für Elektrotechnik abgeschlossen, mittlerweile hast du ein Bachelorstudium an der FH Salzburg absolviert und schreibst derzeit an der Masterarbeit. Warum hast du dich zu einem Studium entschlossen?

Anfangs war es nicht meine Absicht zu studieren. Nach meinem Abschluss an der Fachschule war es mein primäres Ziel, die Matura zu schaffen und als diese Etappe erreicht war, brauchte ich ein neues Ziel. Aufgrund meiner vierjährigen Berufserfahrung erhielt ich ein Selbsterhalterstipendium, wodurch sich das Studieren gut finanzieren ließ. Zudem konnte ich im Lauf meiner beruflichen Karriere feststellen, welche Jobaussichten und Kompetenzen eine akademische Ausbildung mit sich bringt und diese Perspektiven wollte ich mir ebenfalls eröffnen.

In einem Studium beschäftigt man sich besonders intensiv mit einer selbst gewählten Wissenschaft. Die Richtigkeit meiner Entscheidung für Betriebswirtschaft bestätigte sich bereits während des Bachelorstudiums, denn als Vollzeitstudentin oder Vollzeitstudent hat man die Möglichkeit, sich auch die Zeit zu nehmen, in die Bibliothek zu gehen und sich mit einem neuen Thema ausgiebig zu beschäftigen.

Dass mein Schwerpunkt nicht

Sport oder Technik wurde, ist gar nicht so verwunderlich, da mich sogar die BerufsinteWas siehst du im Nachhinein an deiner Zeit in der Fachschule positiv? Wie konntest



Foto: Dedicated Sport

ressenstests, die wir damals in der Schule machen durften, in Richtung Betriebswirtschaft geschoben hätten.

Obwohl meine Noten in den Schuljahren zuvor nie sonderlich gut waren, konnte ich das Studium finden, welches am besten zu mir passt, also genau meinen Interessen und Stärken entspricht.

Am Ende erhielt ich sogar im Bachelor- wie auch im Masterprogramm ein Leistungsstipendium. du profitieren und was hat dich geprägt? Wieweit bist du auf die Berufsreifeprüfung vorbereitet worden?

Die Fachschule der HTL Braunau bietet den Absolventinnen und Absolventen eine sehr gute Ausbildung und bereitet sie auf die Leistungsansprüche der Unternehmen bestens vor. Es wird nicht nur fachlich gearbeitet, es werden auch optimale Voraussetzungen für die persönlichen/

menschlichen Anforderungen der Berufswelt geschaffen. Die Fachschule hat mich so gut ausgebildet, dass ich die Berufsreifeprüfung Probleme absolvieren konnte.

Anschließend konnte ich auch die Werkmeisterschule für Elektrotechnik am WIFI Salzburg besuchen und aufgrund meiner Vorbildung sogar im zweiten Schuljahr einsteigen. Die Ausbildung an der Fachschule der HTL Braunau brachte sehr viele Vorteile mit sich.

Ich erinnere mich immer an diesen einen Spind, an dem der Spruch "Nur im Wörterbuch steht Erfolg vor Fleiß!" aufgeklebt war. Jeden Morgen, an dem ich vom Bus in den Klassenraum ging, konnte ich dieses Zitat lesen und jedes Mal, wenn es anspruchsvoller wird, motiviert mich genau diese Erinnerung und gibt mir die nötige Energie, meine Ziele zu erreichen. Obwohl kein Techniker aus mir wurde. wende ich das Wissen aus der Fachschule regelmäßig an. Technisches Verständnis und Wissen bringt in allen beruflichen Funktionen Vorteile mit sich. Allein wenn es um die Beschaffung von Gütern geht, ist man mit einer technischen Ausbildung immer gut dran.

Du bist Staatsmeister im Gewichtheben und das Training eines Spitzensportlers gewöhnt. Was ist deiner Meinung nach wichtig, um Ziele sowohl im sportlichen als auch im beruflichen Umfeld zu erreichen? Was würdest du unseren Schüler:innen in diesem Zusammenhang empfehlen?

Meiner Meinung nach ist das Wichtigste, sich konkrete Ziele zu setzen und diese anschließend mit entsprechendem Fokus zu verfolgen. Dazu gehört, zeitliche Ressourcen und die eigene Energie in

diese Bahnen zu lenken, beziehungsweise sich diese zu reservieren. Erfahrungsgemäß nimmt man sich meist zu viel auf einmal vor und schafft es anschließend nicht, weil sich das alles nicht ausgeht.

Man kann sich eine Planung erstellen, indem man im Kalender oder auf einem Zahlenstrahl notiert, was man iedes Jahr, bis wann erreichen will und setzt sich Etappenziele, damit man den Weg im Auge behält.

Auch wenn andere Menschen einem diese Wege nicht zutrauen, sollte man sich und seinen Zielen treu bleiben und nicht aufgeben, bis es geschafft ist. Wenn es mal etwas anstrengender wird, sollte man sich daran erinnern, wofür man das macht und überlegen, welche Möglichkeiten man hat, um gewisse Hürden überwinden zu können. Im Sport entwickeln viele großen Ehrgeiz, um ein Fußballspiel zu gewinnen, oder auf der 100m Bahn der Schnellste zu sein. Genau diese Einstellung kann 1:1 auf die Bildung übertragen werden.

Die Stadt Salzburg hat letztes Jahr einen Ideenwettbewerb für Startups ausgeschrieben: "ideaUP". Dort konntest du mit deiner Partnerin in der Innovationskategorie "SportsTech" den ersten Platz erreichen. Gratulation! Was kann euer "AI - Movement -Analyzer"?

Aktuell befindet sich das Projekt in der Konkretisierungsphase, ist aber vorerst nur eine Idee. Die Annahme beruht darauf, dass Trainerinnen und Trainer nicht alles sehen und je nach Wissensunterschiedliche stand Hinweise geben. Das führt zu ständigem Hin und Her, anstatt einem Schritt nach vorne und dadurch können Athletinnen und Athleten nicht ihr volles Potenzial

ausschöpfen.

Es handelt sich um eine künstliche Intelligenz, die vor allem Gewichtheben Bewegungsabläufe und Messwerte durch Kamera- und Sensoraufzeichnungen analysiert und am Ende Verbesserungsvorschläge gibt. Dieses Tool soll aufgrund von Erfahrungswerten durch Messungen von Spitzensportlerinnen -sportlern lernen, wie der optimale Bewegungsablauf für die jeweilige Person individuell aussieht.

Da Innovation Salzburg einen Sportstech-Standort aufbauen will, war das Interesse an solchen Lösungen besonders

Du hast im Zuge deines Masterstudiums Winter School Certificate in Russland, Samara, einer Hochschule für Raketenwissenschaften und Flugzeugtechnik absolviert. Was hat dich an dieser Ausbildung interessiert und welche wichtigen Erfahrungen konntest du dabei sammeln?

Ich wollte im Rahmen meines Studiums unbedingt an einer Universität im Ausland studieren, um andere Kulturen und Menschen kennenzulernen. Aufgrund meiner ÖH-Verpflichtungen (Stellvertretender Vorsitzender der ÖH FH Salzburg) kam ein komplettes Auslandssemester nicht in Frage und ich nutzte die Angebote der Summer, beziehungsweise Winter Schools.

Ich habe an der Samara National Research University eine Winter-School für Startup Project and High Technology Management besucht, welche in knapp drei Wochen 3 ECTS (1 ECTS = ca. 25h-30h Zeitaufwand) einbrachte. Im Rahmen eines Begleitprojektes konnten wir gelernte Methoden zum Management von High-Tech-



Foto: Dedicated Sports



Foto: Dedicated Sports



Spar' Dir die ewige Suche nach Deinem idealen Arbeitgeber.

\*Du hast ihn gerade gefunden :)

### **DEINE BENEFITS**



Berufliche Weiterentwicklung

Betriebliche Altersvorsorge

**Betriebsarzt** 

(a) Flache Hierarchien & kurze Kommunikationswege

Flexible Arbeitszeiten



Tolle Teamkollegen



Homeoffice



Mitarbeiterrabatte



Mitarbeiterevents

00

Unbefristete Arbeitsverträge

### WIR

#### ... sind als Familienunternehmen weltweit aktiv

München | Burghausen | Dresden | Villach Penang | Singapur | Shanghai San Francisco | Taiwan

### ... bieten Dir die Möglichkeit zum Karriereeinstieg

Intern/ Werkstudent Manufacturing IT (m/w/d) Junior Software Developer (m/w/d) Business Analyst MES (m/w/d) Support Engineer (m/w/d)



**BEWIRB** 

DICH!

Anwendungen praktizieren. In meinem Fall durfte ich ein Team mit einem Kollegen aus Singapur bilden und ein Geschäftsmodell für Big Data-Nutzung auf einer bestimmten russischen Autobahn entwickeln. Da diese Universität für Raketenwissenschaften bekannt ist, genossen wir zudem Einblicke in die Welt der russischen Raumfahrt.

Besonderes Interesse hatte ich aufgrund meiner beruflichen Ausrichtung (Projektmanagement in einem Startup). Durch diese Winter School durfte ich wertvolle Kontakte knüpfen und trotz der kurzen Zeit vieles über High-Tech-Management, beziehungsweise Methoden im Projektmanagement mit Fokus auf Startups erfahren.

Seit April dieses Jahres arbeitest du als Projektmanager bei Egger PowAir Cleaning GmbH in Eugendorf. Ihr beschäftigt euch dabei mit einem neuen technischen Verfahren zu nachhaltiger, industrieller Reinigung beispielsweise der ÖBB Railjets. Was sind dabei deine Aufgaben und was gefällt dir an dieser Arbeit?

Bei meiner Tätigkeit beschäftige ich mich hauptsächlich mit der Identifikation von Einsparungspotenzialen, sowie der Einleitung und aktiven Begleitung von Maßnahmen zur Optimierung unserer Wertschöpfungskette.

Zudem bin ich für unser Managementsystem verantwortlich. Dazu gehört die Dokumentenaufbereitung, die Umsetzung von Maßnahmen und Kontrolle, dass das System so umgesetzt wird, wie es beschrieben wurde und die Begleitung des Zertifizierungsprozesses mit der TÜV-Prüfstelle.

Zu meinen Aufgaben

gehören auch Kundenund Lieferantenanalysen, der Ausbau unseres Controllingsystems und die Optimierung von Einkaufsund Lagerhaltungsprozessen.

Was würdest Du jenen Fachschul-Absolvent:innen empfehlen, die jetzt ihren Berufseinstieg in Angriff nehmen?

Sobald eine Ausbildung abgeschlossen ist, besteht oft Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Weges. Fragen tauchen auf, wie beispielsweise:

"Soll ich jetzt ins Berufsleben einsteigen oder mich für einen Umstieg in die HTL mit Option zur Matura bemühen?" "Welchen Job soll ich in Erwägung ziehen?"

"Will ich irgendwann studieren und wenn ja, was?"

Für all diese Fragen sollte man sich überlegen, ob man schon eine Antwort parat hat oder sich ausreichend Zeit dafür lassen. Für mich war es die beste Entscheidung, zunächst ins Berufsleben einzusteigen und nebenbei die Berufsreifeprüfung zu absolvieren. Währenddessen gut kann man sehr herausfinden, ob der Bereich, in den man eingestiegen ist, langfristig mit den eigenen Zielen vereinbar ist, oder in welche Richtung man sich verändern will.

Viele Unternehmen bieten den Fachschulabsolventinnen und -absolventen tolle Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. Man darf sich hierbei ruhig trauen, dem, beziehungsweise Vorgesetzten verkünden, welche Ziele man hat. Oft kommen diese mit interessanten Vorschlägen und man muss nicht zwingend extern nach Veränderung oder Höherqualifizierung suchen.

Die Berufsreifeprüfung



wird in Braunau vom Bildungszentrum der HTL, sowie von BFI und WIFI angeboten und ist allemal schaffbar. Nach vier Jahren Berufserfahrung muss man sich mit dem

Selbsterhalterstipendium auch keine Sorgen mehr um die Finanzierung eines eventuellen Vollzeitstudiums machen und auch hier sollte man mit den Arbeitgebern üher Möglichkeiten, wie beispielsweise einer Bildungskarenz, oder einer Teilfinanzierung beziehungsweise eines Studiums in der Arbeitszeit sprechen.

Krieg, Klimakrise, Teuerungen – die Zukunft wird von manchen als schwierig und unsicher erwartet. Welche Pläne hast du in sportlicher und beruflicher Hinsicht? Was ist dir in gesellschaftlicher Hinsicht wichtig?

Disruptive Ereignisse, wie wir sie nun immer wieder erleben, sind wahrlich schwierig. Sie fördern Unsicherheit und prägen die

junge Generation. Im Rahmen des Studiums haben wir uns intensiv mit Change and Risk auseinandergesetzt und konnten lernen, dass es oft auf bestimmte Kompetenzen Anpassungsfähigkeit wie oder ständige Optimierung ankommt. Langfristige Pläne werden oft überraschend über den Haufen geworfen. Davon darf man sich aber nicht aus der Bahn werfen lassen. In gesellschaftlicher Hinsicht ist es mir wichtig, meinem Umfeld Sicherheit zu vermitteln und als Vorbild aufzuzeigen, dass Krisen durch Zusammenhalt bewältigt werden können.

Sport wird immer ein Bestandteil meines Lebens sein. Dieser bringt mir den nötigen Ausgleich im Alltag. Mein Ziel ist es, in Österreich noch einige Jahre zur Spitze der Gewichtheber zu gehören und vor allem den Spaß und die Begeisterung daran zu behalten.

Nach meinem Masterabschluss möchte ich mich beruflich weiterentwickeln und in nächster Zeit Personalund zusätzliche Bereichsverantwortung übernehmen. Momentan spiele ich auch mit

dem Gedanken, das Thema meiner Masterthesis im Rahmen eines Ph.D.-Studiums weiter zu verfolgen.

### Herzlichen Dank für das Interview und alles Gute!



Foto: Markus Koch



Foto: Markus Koch



Foto: Markus Koch



### **Erfolgreiche Mathematiker**

Jedes Jahr am dritten Donnerstag im März nehmen viele Schüler:innen der HTL Braunau vor allem aus den ersten Jahrgängen, teilweise aber auch aus höheren Jahrgängen, am Wettbewerb "Känguru der Mathematik" teil.

Wolfgang Schmid organisiert die Teilnahme seit vielen Jahren und motiviert die Schüler:innen immer dazu, ihr Bestes zu geben. Die Fragestellungen des Känguru sind nicht mit den normalen Aufgaben aus dem Mathematikunterricht zu vergleichen, aber es bereitet sehr vielen Schüler:innen Freude, Mathematik einmal auf eine andere Art und Weise kennenzulernen bzw. anzuwenden. Logik, Verständnis für räumliche Zusammenhänge und ein gewisses Gespür für Mathematik sind von Vorteil. Da es nicht nur Punkte für richtige Antworten gibt, sondern für falsche auch Teilpunkte abgezogen werden, zahlt es sich manchmal aus, Fragen einfach auszulassen, anstatt sie falsch zu beantworten.

Valentin Rögl aus der 1AHELS (SJ 21/22) erreichte im letzten Schuljahr beachtliche 115 Punkte in der Kategorie "Junior" und hat HTL-intern den Sieg davongetragen. In der Gesamtwertung in Oberösterreich belegte er den tollen 3. Platz, österreichweit den 26. Platz.

Julian Gerstlohner aus der 3CHELS (SJ 21/22) schaffte 105,25 Punkte in der Kategorie "Student" und war HTL-intern der Beste. In der Gesamtwertung in Oberösterreich belegte er den 5. Rang und österreichweit den 27. Platz.

Gerda Schneeberger hat den erfolgreichen

Schülern sehr herzlich gratuliert und jeder erhielt als Preis ein Innviertel-DKT mit HTL Braunau Spielfeld und eine Urkunde.

Auch in diesem Schuljahr können sich interessierte Schüler:innen wieder am Känguru der Mathematik teilnehmen, bitte einfach bei den jeweiligen Mathematiklehrkräften anmelden.





HARD ODER SOFT

5 O F TWAREENTWICKLER



Werde Teil unseres Teams als





GINZINGER electronic systems

# High-End-Arbeitsplätze für den Industry Space – wir sagen Danke!

Das größte und modernste "Klassenzimmer" der HTL Braunau – der neue Industry Space - nimmt Formen an. Die Firma Ginzinger aus Weng im Innkreis stellt unserer Schule 42 top-moderne Computerarbeitsplätze zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Der Industry Space an der HTL Braunau ist ein Labor, in dem Schüler:innen aller Abteilungen gemeinsam an Problemstellungen rund um die Digitalisierung und Automatisierung in Unternehmen arbeiten. Das Konzept für den Industry Space wurde gemeinsam mit Firmen aus der Umgebung entwickelt. Auch in der Umsetzung wird nun die HTL Braunau großzügig mit Sachspenden unserer Ausbildungspartner unterstützt. Wie zum Beispiel von der Firma Ginzinger.

Die Firma Ginzinger aus Weng im Innkreis entwickelt und produziert maßgeschneiderte Elektronik- und Softwaresysteme. Bei Ginzinger wird an kundenspezifischen, integrierten Embedded Hard- und Softwarekomponenten, Leistungselektronik, Microcontroller-Lösungen und deren langfristige Produktion gearbeitet.

Als langjähriger Ausbildungspartner begleitet und unterstützt die Fa. Ginzinger die HTL Braunau in vielerlei Hinsicht. So war Geschäftsführer Herbert Ginzinger eng in die Planung des Industry Space eingebunden und in den vergangenen Sommerferien hat seine Firma der HTL Braunau 42 Computerarbeitsplätze zur Verfügung gestellt. Das Paket umfasst top aktuelle Rechner mit Monitoren, vier Beamer und zwei aktuelle Apple TVs für modernen Unterricht im Industry Space.

Im Namen der HTL Braunau danken wir der Fa. Ginzinger recht herzlich für diese großzügige, zukunftsweisende Unterstützung!







Wir sind ein wachsendes erfolgreiches, internationales Unternehmen, das die fachliche als auch persönliche Entwicklung der Mitarbeitrinnen und Mitarbeiter fördert.

Die Alpine Metal Tech Gruppe gehört im Bereich Sondermaschinenbau zu den weltweit führenden Industrieunternehmen in den Divisionen Steel, Automotive und Aerospace. Mit der Begeisterung für unsere Innovationen leben wir das Motto #mvjobmypassion







Automotive A

Alpine Metal Tech | Buchbergstraße 11 | 4844 Regau | karriere@alpinemetaltech.com | www.alpinemetaltech.com



www.langzauner.at

### Bäume für Uganda

1070 Euro hat die 1 AHITS-Klasse der HTL Braunau für das Aufforstungsprojekt an der Partnerschule in Uganda bei einem Projekttag aufgebracht. Mehr als 200 Bäume können damit angepflanzt werden.

Die Kommunikationstage, die die HTL Braunau für die Schüler:innen der ersten Klassen veranstaltet, dienen der Stärkung des WIRs. Dieser WIR-Gedanke, die Gemeinschaft trägt die einzelnen Mitglieder des Systems Klasse bis zur Matura. Dass sich im Rahmen dieser außerschulischen Aktions-Tage auch spannende Projekte ergeben und lohnender Aktionismus bereichert, erlebte die 1AHITS heuer am Ende des gemeinsamen ersten Schuljahres. "Wir durften selbst als WIR zusammenwachsen, jetzt ist es Zeit, auch etwas für andere zu tun", so der Tenor in der Klasse.

haben es allen angetan, davon hätte wir noch unendlich viele Portionen verkaufen können", so eine Schülerin der Klasse. Vielleicht eine Idee für ein nächstes Mal?

Die mit viel Liebe angerichteten Köstlichkeiten zogen hungrige und spendenfreudige Schüler:innen in den Pausen an, aber auch Lehrer:innen gönnten sich gemeinsam mit ihren Klassen eine verdiente Auszeit. Manche von ihnen spendierten für den guten Zweck auch Leckeres oder spendeten, weil sie vom Projekt überzeugt sind.





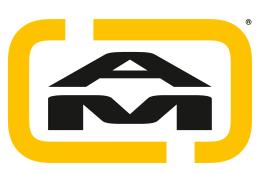
Aus diesem Grund öffnete am Di., den 14. Juni 2022 ein Buffet-Stand in der Aula-Küche an der HTL Braunau. Den gesamten Vormittag über verkauften die geschäftstüchtigen 1AHITSler:innen dort Brötchen, Kuchen, Smooties und Schokospieße zu Gunsten des Projekts "Bäume pflanzen für Uganda" der Schulpartnerschaft der HTL Braunau. Dank der großzügigen Lebensmittel-Spenden der Eltern der 1AHITS-Schüler:innen konnte ein herrliches Buffet entstehen, das bis zur 5. Stunde die begeisterten Mitschüler:innen, Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen reichlich versorgte. "Besonders die Schokospieße

Den Reinerlös von 1070€, der an diesem Vormittag als Beitrag für eine grünere Welt erwirtschaftet werden konnte, nahm zum Schulschluss Frau Birgit Falkner, die Leiterin der ARGE Schulpartnerschaft entgegen, die mit wunderbaren Worten des Lobes und Dankes für die 1AHITS den Jugendlichen das Gefühl gab, dass Beteiligungskultur gelebte politische Bildung und ein Mehrwert für die Gesellschaft ist.

Mitzi Engelbutzeder

# AUDIO MOBIL<sup>®</sup>







# Vom Bundespräsidenten gesendet

Selma Ehgartner leistet seit September 2022 für ein Jahr einen Sozialdienst in Lira/Uganda. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen wurde sie vom Bundespräsident Alexander van der Bellen Anfang Juli in der Präsidentschaftskanzlei empfangen und in die neue Aufgabe gesendet.

Eine besondere Auszeichnung Bundespräsident van der Bellen den Jugendlichen zuteilwerden lassen, die im kommenden Jahr ihren Friedens-, Gedenkoder Sozialdienst auf allen fünf Kontinenten leisten werden. Er hat Jugendliche empfangen, die demnächst ihre Dienste im Ausland antreten und damit auch Repräsentant:innen Österreichs sein werden.

Eine der Organisationen, die einen Auslandsdienst ermöglichen, ist der Braunauer Verein "Chica Österreich", der vor allem Einsätze im Rahmen der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau betreut und ermöglicht. Im Rahmen von Chica wurden so bereits eine Reihe von Einsätzen in den Partnerschulen IPLS (Institutio Technico La Salle) in León/ Nicaragua und in der Brother Konrad School, einer technischen Berufsschule in Lira/Uganda, ermöglicht.

Selma Ehgartner hat heuer am BORG Neulengbach maturiert und ist über die Homepage auf Chica gestoßen. Ihr Wunschziel war zuerst Nicaragua. Da dort aufgrund der politischen Situation ein Sozialdienst momentan nicht möglich ist, hat sie sich entschlossen stattdessen in Uganda ein Jahr Sozialdienst zu leisten. "Ich freu' mich schon sehr auf meinen Dienst in Uganda. Ich werde vor allem im Bereich des Aufforstungsprojektes ASETU tätig sein und bin mir sicher, dass ich viel neue Erfahrung sammeln und eine Reihe von Kontakten schließen werde." Sie war vom Empfang beim Bundespräsidenten sehr angetan und hat das Treffen gleich zur Kontaktaufnahme mit anderen genutzt. "Es freut mich sehr, dass sich unser Bundespräsident für die Sozialdiener:innen Zeit nimmt und ihr Engagement dadurch würdigt. Ich hab' bei diesem Treffen auch gleich mit mehreren Sozialdienerinnen Kontakte geknüpft, die so wie ich nach Uganda gehen werden."

Birgit Falkner, die Obfrau der ARGE Schulpartnerschaft, und Bruno Plunger, Gründer, langjähriger Vorsitzender und erfahrener Projektabwickler, haben Selma zum Termin beim Bundespräsidenten begleitet und freuen sich sehr über dessen Geste.

"Mir gefällt, dass unser Bundespräsident durch den Empfang das Anliegen des Gedenk-, Friedens- und Sozialdienstes unterstützt. Alle anwesenden Jugendlichen waren von der Veranstaltung und den sehr persönlichen Worten des Bundespräsidenten angetan. Er hat ihnen, aber auch uns Begleiter:innen sehr gut vermittelt, dass Sozialdiener:innen ein großer Pluspunkt für das Image Österreichs im Ausland sind", sind sich Falkner und Plunger

Birgit Falkner verweist auch darauf, dass Interessent:innen für Auslandsdienste sich jederzeit bei der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau melden und sich über mögliche Auslandseinsätze in Nicaragua und in Uganda informieren können. "Wir bieten in beiden Ländern jeweils acht mögliche Einsatzplätze an und stehen für Information und Beratung gerne zur Verfügung. Wir wissen, dass ein Auslandsdienst eine wichtige Erfahrung ist, die intensiv zur Persönlichkeitsbildung beiträgt".

Neben Selma Ehgartner wird mit Moritz Mitmannsgruber ein zweiter Sozialdiener von Chica im Herbst betreut. Moritz wird seinen Einsatz in der Brother Konrad School in Lira haben und dort vor allem beim Ausbau der Werkstätten behilflich sein. Moritz war leider aufgrund einer Coronaerkrankung beim Empfang von Bundespräsident van der Bellen verhindert.





# Abenteuer und Entwicklungszusammenarbeit

HTL-Absolvent Michael Puttinger (5AHETE 2009) umrundet seit 2019 mit einem kleinen Segelboot Afrika. Unterbrochen wird seine Reise immer wieder durch Projekte im Bereich der erneuerbaren Energie. Im Interview erzählt er von seiner Motivation, von seinen Erfahrungen und von seinen Anliegen.

HTL up to date: Du hast 2009 die Elektrotechnikabteilung der HTL mit Auszeichnung abgeschlossen und bist dann nach deinem Grundwehrdienst an die TU Graz gegangen, wo du das Bachelorstudium Elektrotechnik und das Masterstudium Elektrotechnik-Wirtschaft abgeschlossen hast. Was sind deine Erinnerungen an die HTL Braunau und was war dir während deines Studiums besonders wichtig?

Die HTL war und ist eine ganz wesentliche Etappe auf meinem Ausbildungsweg. In technischen Belangen hat mir das in der HTL vermittelte praxistaugliche Verständnis auch sicherlich den späteren Studiumsweg etwas vereinfacht. Abseits von Mathe und Technik prägen mich aber immer noch sehr auch andere Aktivitäten aus der HTL, sei es das Fotografieren oder die Mitarbeit in der Schulzeitung. Diese Tätigkeiten waren mir auch im Studium wichtig bzw. kommen mir auch nach wie vor im Beruf häufig unter.

Beim Studium an der TU Graz schätzte ich

speziell im fortgeschrittenen Ausbildungsweg die Flexibilität, sich die Ausbildung auch bereits neben beruflichen Aktivitäten selbstständig einzuteilen und auch die Möglichkeit sich einen Teil des Masterstudiums nach eigenen Interessen zusammenzustellen. Nebenbei konnte ich auch erstmals ein Studierendenteam an einer österreichischen Universität etablieren, welches seitdem regelmäßig internationale Studierendenregatten bestreitet und auch im wissenschaftlichen Arbeiten erfolgreich ist.

Bereits im Studium war Afrika, zu Beginn vor allem Ägypten, Ziel von Projekten, bei denen du mitgemacht hast bzw. die du geleitet hast. Was waren so im Nachhinein gesehen die für dich wichtigsten Arbeiten in diesem Zusammenhang?

Am meisten Spaß macht die Arbeit, wenn sie einen nachhaltigen Charakter hat und weitere bestätigende Projekte und Aufgaben hervorbringt. Nachdem ich z.B. das letzte Training zum Thema Bewässerung mit Solarenergie in Ägypten koordinierte, verzehnfachte sich

die installierte Solarleistung bzw. Anlagenanzahl des großen landwirtschaftlichen Betriebes vor Ort. An diesen beruflichen Erfahrungen schätze ich vor allem die Vielseitigkeit. Bei Projekten mit der österreichischen Entwicklungsagentur haben Trainings und Ausbildungen (zurecht) einen hohen Stellenwert, gleichzeitig werden aber auch wirtschaftliche und ökologische Vorteile erneuerbarer Energieanlagen demonstriert. Am spannendsten daran sind sicher immer die unvorhersehbaren Aufgaben, die es dann mit technischem Verständnis, Improvisation und Teameinsatz zu bewältigen gilt. Daraus entstanden auch viele Freundschaften, die noch immer halten.

Der Wind ist eines deiner Lebensthemen. Als Kitesurfer und Hochsee-Segler, aber auch als Techniker im Bereich der Windenergie, bist du mit diesem Element bestens vertraut. Du hast auch für deine Homepage die Adresse wind-driven.com gewählt. Was fasziniert dich so am Umgang mit dem Element Luft/Wind?

Die Idee vom Segeln ist uralt, aber funktioniert noch immer gleich, bei Windmühlen und Windrädern ist es ähnlich. Der eigentliche Nutzen und Vorteil darin – z.B. emissionsfreier Transport oder erneuerbare Energieerzeugung ist aber aktueller denn je.

Was Wind oder die bewegte Luft jedenfalls viel spannender macht als ein Kohlekraftwerk oder aber auch Sonnenenergie, ist seine Laune, und egal was man mit ihm vorhat, ob ein Windrad aufzustellen oder sich über einen Ozean antreiben zu lassen, man muss sich intensiv damit befassen und versuchen ihn und seine Launen zu verstehen. Das geht z.B. über zeitintensive Messungen, die ich selbst in Nordafrika mitentwickelt habe, oder auch über das Studium von Literatur. Speziell bei Ozeanüberquerungen baut man hier auf Wissen, das sich der Mensch über Jahrtausende aufgebaut hat. Produziert das Windrad dann leistbaren Strom oder kommt man sicher und unbeschädigt am anderen Ende eines Ozeans an, dann hat man als Windgetriebener seine Hausaufgaben richtig gemacht. Und gleichzeitig hat man sich Wissen übers Klima, und Windund Meereserscheinungen angeeignet, mit denen sich oft Umwelt und Lebensweisen ihrer Bewohner besser verstehen lassen.

2019 hast du dir ein 11m langes Segelboot, die "Webik" gekauft, es hochseetauglich gemacht und bist dann von Pula aus Richtung Afrika aufgebrochen. Seither bist du in einzelnen Etappen zum Teil allein, zum Teil mit anderen rund um Afrika unterwegs gewesen, hast viele interessante Erfahrungen gemacht und hast die Umrundung im Sommer 2022

abgeschlossen. Was waren die einprägsamsten Erlebnisse auf deiner Reise? Was hat dir die meiste Freude bereitet und was hat dir wirklich Angst gemacht und dich an deine Grenzen gebracht?

Die Idee, Afrika zu umsegeln, entstand aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen in Nordafrika. Gerade in abgeschiedenen Ländern und Ecken, die ich ja auch entdecken wollte, bot es sich an, mit einem kleinen schwimmenden Zuhause anzureisen. Und fernab von jeglichen betretenen Pfaden bestätigte sich diese Idee und der Nutzen darin. In Djibouti z.B. besuchten uns Walhaie am einsamen Ankerplatz, in Mozambique lernte ich eine Einfachheit, aber auch Dankbarkeit von Menschen kennen, die mir bis dahin noch unbekannt war. Ob tierischen oder menschlichen Ursprungs, es waren sicher die Begegnungen, die mir ewig Freude machen werden.



Auch das Ankommen ist beim Segeln langer Distanzen, wo man teils über 20 Tage am offenen Ozean ununterbrochen Segel und Schiff in ihrem Element zu trimmen versucht, ein unvergessliches Erlebnis. Es ist einfach unbeschreiblich, wenn nach 23 Tagen allein im unendlichen Blau plötzlich wieder Land in Sicht kommt.

...Und manchmal gibt's eben auch Schlechtwetter. Am Weg zum Kap der Guten Hoffnung kamen meine Verlobte und ich in





einen Sturm, der uns, noch weit weg vom schützenden Hafen, viel abverlangte. Der Rettungsring, der am Heck angebunden war, wurde dabei weggerissen. Am 24. Dezember, etwa zwei Monate später, erreichte mich von einem südafrikanischen Strandspaziergänger eine E-Mail, dass der Rettungsring, mit dem Schiffsnamen als Aufschrift, soeben direkt neben dem Hafen an Land gespült wurde. Der Rettungsring ist seither wieder am Heck

Insiderwissen und jede Menge gegenseitiger, vertrauensvoller Beziehungen. Diese Bausteine haben bei jedem Projekt und an jedem Ort verschiedene Formen und ein sicheres Erfolgsrezept, wie sie vermengt werden sollen, gibt es leider nicht. So stolperte ich auch mehr oder weniger in manche Projekte hinein, denen nur der letzte Funke zur Umsetzung fehlte. Ein Solar-Ausbildungsprojekt in Mosambik sowie die Elektrifizierung einer









montiert und hat es mitsamt Schiff und Kapitän bereits ins Mittelmeer geschafft.

kleinen Dorfgemeinschaft in Gambia konnten so umgesetzt werden und sind dabei auch zu persönlichen Anliegen und Souvenirs geworden.

Während deiner Reise hast du an einer Reihe von Projekten und an verschiedenen Ankerplätzen gearbeitet. So gab's Projekte in Ägypten, die Mitarbeit bei einer schwimmenden Photovoltaik-Insel auf den Malediven oder zuletzt ein Photovoltaik-Projekt in Gambia. Welchen Stellenwert hat für dich Entwicklungszusammenarbeit? Was hast du von deinen Projekten sozusagen "mitgenommen"?

Du siehst dich weder als Aussteiger noch als Weltumsegler mit sportlichem Ehrgeiz. Sind es eigentlich "Wanderjahre", die du da durchlebst?

Gute, nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ist nicht einfach und ist von sehr vielen Faktoren abhängig, ganz sicher nicht vom Preis oder eingesetzten Budget. Es braucht neben einem wirtschaftlichen, ökologischen oder gesellschaftlichen Nutzen den Willen der lokalen Gemeinschaft, viel Hintergrund- und Wenn man so will: Ja. Ich sehe die Zeit sowohl als Fortsetzung meines Ausbildungswegs als auch als Weiterführung und Schärfung der beruflichen Laufbahn. Die teils beruflichen und teils ehrenamtlichen Projekte (insgesamt waren und sind es 13, die ich entlang des Weges initiieren oder betreuen durfte) haben das Abenteuer geprägt und bereichert. Dass ich den Beruf miteinpacke, anstatt ihn an den Nagel zu hängen, war beim Wegfahren schon klar. Dass ich dann an den schönsten









# Let's automate the world together

#### You can make a strong team stronger

Wir sind weltweit einer der führenden Anbieter von Automatisierungslösungen mit Hauptsitz in Österreich. In enger Zusammenarbeit mit Maschinenbauern und -betreibern auf der ganzen Welt entwickeln wir Technologien für die Fabrik der Zukunft. In interdisziplinären Teams forschen wir an Themen wie künstlicher Intelligenz und adaptiven Fertigungslösungen. Mit jedem neuen Produkt aus unserem Haus verschieben wir die Grenzen des Machbaren und ermöglichen es unseren Kunden, dass sie Herausforderungen meistern, die bis dato als kaum zu lösen galten.

#### Das erwartet dich bei B&R



### Umfassende Einschulungsphase

für einen perfekten Start bei B&R



#### Flexible Arbeitszeiten

Gleitzeitmodell und Homeoffice-Möglichkeit



#### Spannende Aufgaben

mit der Möglichkeit, Ideen in kleinen agilen Teams aktiv einzubringen und voranzutreiben



#### Internationales Team

mit Kommunikation auf Augenhöhe und Du-Kultur



#### Kontinuierliche Weiterbildung

in unserer modernen Automation Academy



#### **B&R** Corporate Benefits

Modernes Office, Coffee & Talk Bereiche mit kostenlosem Kaffee, kreative Arbeitsplätze, Automation Lounge u.v.m.

#### Nähere Details und Stellenangebote unter: www.br-automation.com/jobs

#### **B&R Industrial Automation GmbH**

B&R Straße 1, 5142 Eggelsberg Tel.: +43 7748 6586-0 jobs@br-automation.com



Orten zum Arbeiten anstatt auf Urlaub bin, ist eine Gewöhnungssache, derer man sich aber besonders in Zeiten von Quarantäne und Homeoffice leicht hingeben kann. Sehr viele der Aktivitäten und Projekte entstanden erst unterwegs. Die Pandemie tat dem ganzen Abenteuer keinen Abbruch, sondern brachte wiederum neue Möglichkeiten und Einsätze hervor. Ich hätte selbst nicht geglaubt, dass ich einmal beruflich einen Ozean überquere, um erneuerbare Energieanlagen vom Segelboot aus zu warten und zu verbessern oder ich am eigenen Segelboot neuestes satellitengestütztes Messequipment zur besseren Bestimmung von erneuerbaren Energiepotentialen an abgelegensten Inseln einsetze. Das alles hat mich persönlich, aber auch beruflich, ein ganzes Stück weiter wandern lassen.

Etliche HTLer:innen zollen dir für dein Unternehmen ganz sicher hohen Respekt. Welche Empfehlungen würdest du jungen Menschen geben, die abseits des "normalen Alltags" eine Zeit verbringen wollen? Wie bist du an dein großes Unternehmen herangegangen?

Alles, was man gerne macht, macht man auch am besten. Dabei schadet es aber auch nicht, wenn man sich ab und zu ins kalte Wasser wirft. Eine gemachte Erfahrung ist besser als ein ewig vorgeschobener Traum. Man muss sich natürlich selbst am ehrlichsten sein, und abwägen, wohin man (damit) will, also ein Ziel definieren. Das mach ich am liebsten mit einem Bleistift und einem unlinierten Blatt Papier. Will man dann in etwas Neues eintauchen oder in etwas besser werden, muss man es üben und trainieren. Das braucht Zeit und Geduld. Mich haben sicher viele Bücher bei meinem Traum inspiriert und auch die Möglichkeit gegeben, mich in Situationen einzufühlen, mit denen ich später bei der Fahrt konfrontiert wurde. Und wenn mich die Afrikaumsegelung etwas gelehrt hat, dann sicher, dass es nicht die Geschwindigkeit ist, die einen erfolgreich ans Ziel bringt.

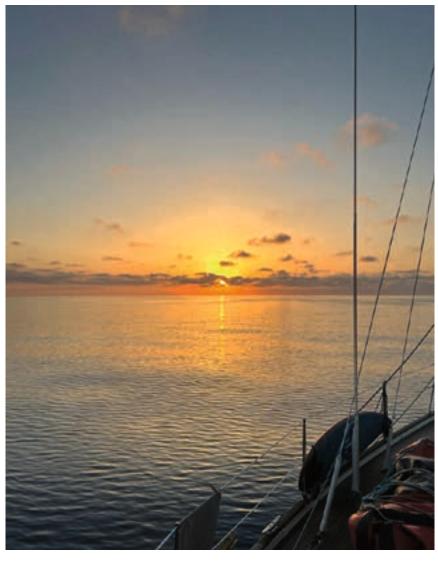
Heuer im Sommer hast du die Umrundung Afrikas abgeschlossen und deine große Fahrt beendet. Gibt's neue Projekte? Wo siehst du deine berufliche und private Zukunft und was ist dir dabei besonders wichtig?

Nach der Zeit mit segelndem bzw. schwimmendem Lebensmittelpunkt freue ich mich eigentlich schon wieder auf einen etwas weniger schaukeligen Schreibtisch und Arbeitsplatz. Beruflich bin ich aber nach wie vor für Projekte mit erneuerbarer Energie, Schwerpunkt in und um Afrika, im Einsatz. Und auch wenn die kürzlich erfolgreiche Verlobung unter Wasser stattfand, wünschen

meine Partnerin und ich uns eine vorerst eher landverbundenere Zukunft.

Vielen herzlichen Dank und alles Liebe und







Wir verbinden Zukunft. Deine Talente mit all unseren Möglichkeiten. Die Sicherheit der Pierer-Gruppe mit den Freiheiten und kurzen Wegen eines kleinen Großunternehmens mit rund 320 Mitarbeitenden. Deine Neugier mit unserer Erfahrung im Bereich Elektronik.

In folgenden Bereichen suchen wir Verstärkung:

Forschung & Entwicklung Produktionstechnik

Einkauf

Vertrieb

Nimm Verbindung auf und bewirb Dich jetzt unter www.abatec.at





Wir suchen für unseren Standort Ranshofen:

### Junior IT Field Service Engineer (m/w/d)

Du hast ein gutes technisches Verständnis und möchtest in die IT-Welt einsteigen?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter:

acp.at/karriere





# Missionspreis für ARGE Schulpartnerschaft

Die ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau wurde für ihr Engagement in den Partnerschulen in Nicaragua und Uganda mit dem Missionspreis 2022 ausgezeichnet, den Bischof Manfred Scheuer am 17. Juni überreichte.

Mission, so der Linzer Diözesanbischof in seiner Ansprache, ist für viele ein belastetes Wort, dennoch ist es gerade heute sehr wichtig, dass sich Gruppen und Arbeitskreise um die Entwicklungszusammenarbeit bemühen und durch ihre Aktivitäten zum weltweiten Miteinander beitragen. Pfarren, Schulen, Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen, die mindestens drei Jahre nachhaltig Entwicklungszusammenarbeit leisten, können sich deshalb bei der Diözese Linz für den Missionspreis bewerben. Dieser beträgt rund 7000 Euro und wird normalerweise auf mehrere Bewerber:innen aufgeteilt. Die festliche Verleihung des Missionspreises 2022 hat am 17. Juni stattgefunden – Altlandeshauptmann Josef Pühringer sprach Grußworte und Bischof Manfred Scheuer hat insgesamt sechs Gruppen mit dem Missionspreis ausgezeichnet.

"Die ARGE Schulpartnerschaft der HTL arbeitet sowohl in Nicaragua als auch in Uganda mit kirchlichen Schulen zusammen. Das IPLS in León/Nicaragua wird vom La Salle Orden geführt, die Brother Konrad School in Lira/Uganda ist eine Schule der Diözese Lira.

Wir haben deshalb sehr gerne die Einladung, uns für den Missionspreis zu bewerben, angenommen und freuen uns sehr, dass wir zu den Preisträgern gehören", erzählt Anton Planitzer, der mit Bruno Plunger und Diakon Hans Silberhumer zur Preisverleihung nach Linz gefahren ist. Vor allem die in den letzten Jahren realisierten Projekte, wie der Ausbau und die Ausstattung der Partnerschulen z.B. mit einer Tischlerwerkstatt oder neuen Laborräumen, aber auch die Installation einer Photovoltaikanlage sowie die Realisierung eines Aufforstungsprojektes waren für die Zuerkennung des Preises ausschlaggebend. "Die ARGE Schulpartnerschaft bekommt ein Preisgeld in der Höhe von 1500 Euro und es ist schön und gut, dass wir damit in Uganda unser Anpflanzungsprojekt unterstützen und 300 Bäume ankaufen können", so Bruno Plunger, der seit 27 Jahren der "Motor" der Schulpartnerschaft ist.

Dir. Gerda Schneeberger gratulierte sehr herzlich zur Auszeichnung durch die Diözese und freut sich über die externe Anerkennung der Aktivitäten.









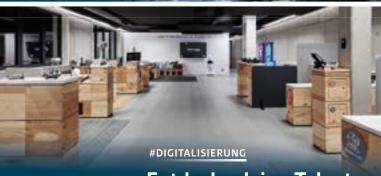


bei Fill.









**Entdecke deine Talente** im FILL FUTURE LAB.



WER DIE BESTE LÖSUNG SUCHT, **ENTWICKELT GEMEINSAM MIT FILL SEINE ZUKUNFT.** 



FILL GESELLSCHAFT M.B.H. Fillstraße 1 / 4942 Gurten Tel. +43 7757 7010 www.fill.co.at

# Flucht und Herbergssuche 2022

Es sind zumeist keine armen Leut, die die Ukraine verlassen müssen und bei uns eine Herberg' suchen. Einige sind mit einem Flüchtlingszug gekommen, einige aber auch mit dem eigenen Auto, darunter sind große Fahrzeuge, was sehr für Verwunderung unter der heimischen Bevölkerung sorgt. Das ist Flucht 2022 in Europa. Ein Zeichen dafür, dass Krieg jede:n von uns mitten in einem guten Leben treffen kann. Und plötzlich muss man weg aus der Heimat.

Den Heimatbegriffkann man schwer definieren, weil Heimat nicht bloß ein geografischer Ort ist, sondern ein Gefühl, das etwas mit Familie und Freund:innen zu tun hat. Heimat bedeutet Identität und ist mit Wurzeln und mit Sprache verbunden. Das Fehlen der beiden hat den Verlust der Identität zur Folge. Heimatlosigkeit ist Entwurzelung und erzeugt Sehnsucht. Wieder Fuß fassen zu können ist das Ziel. Aber ist das ein Heimatersatz?

Betroffen sind weltweit über 100 Millionen Menschen (Stand Februar 2022, UNHCR Bericht), davon auch einige Millionen Menschen aus der Ukraine, hier vor allem Frauen und Kinder. Wir kennen die Bilder aus den U-Bahnen der Großstädte Saporishshja und Charkiw, Odessa, aus Butscha, Irpin, Saki, und Mariupol, um nur einige Hotspots zu

Nicht lange hat es gedauert, genau genommen bis Anfang März 2022, bis Menschen aus genau diesen Regionen zu uns gekommen sind, um eine Bleibe zu finden. Für wie lange, ist ungewiss. Werden sie jemals wieder zurückkehren können, ihre Lieben, die sie zurücklassen mussten, wieder sehen können?

Viele Menschen in Österreich, darunter auch im Bezirk Braunau, sind sofort aufgesprungen und haben Hilfe organisiert und ihre Unterstützung angeboten. Die Mühlen der Politik und Behörden liefen viel zu langsam an und mahlen noch langsamer. Man ist sich nicht einig geworden, ob 215 Euro pro Erwachsenen und 100 Euro pro Kind im Monat nicht zu wenig oder nicht doch schon zu viel ist.

Für private Quartiergeber:innen, Helfende und die betroffenen Geflüchteten ist es oft zermürbend und sehr zäh, im Dschungel der Bürokratie des Landes an Informationen zu kommen. Vieles ist den Ämtern selbst nicht bekannt. Es schleppt sich.

Manche haben Pässe, die nur in ukrainischer Sprache ausgestellt sind, sie müssen nach Wien, um einen biometrischen Pass zu beantragen. Es dauert, man bekommt die Blaue Karte also nicht in absehbarer Zeit, die einen dazu berechtigt, Geld für Essen und ein wenig für die Quartiergeber:innen zu bekommen. Die Blaue Karte ist der Vertriebenenausweis, er gilt auch als Zutritt zu Arbeit und Spracherwerb. Es heißt warten.

Viele wollen so schnell als möglich arbeiten, kein Geld vom österreichischen Staat nehmen müssen, nicht zuletzt aus dem Grund, um wieder Normalität Leben zu bringen. Sonst frisst die Angst ihre Seele auf, die Angst um ihre in der Ukraine verbliebenen Männer, Söhne, Eltern und

Arbeit finden würden sie, wenn auch nicht jene, für die sie ausgebildet sind, aber Frauen mit Kindern haben schlechte Chancen, ihre Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen unterzubringen und wenn, dann nicht ganztags. Anders als in ihrer Heimat. In Österreich ein ganz normales Szenario. Die Geflüchteten nehmen fast alle Jobs: Sie sind Abwäscher:innen statt Unterrichtende an der Universität, Bauarbeiter

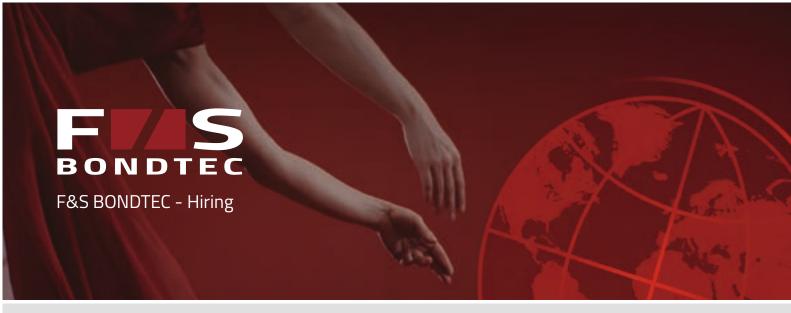
Sachverständige, Kellner:innen Studierende, Putzfrauen statt Bankerinnen...

Und ständig erreichen sie die Nachrichten aus der Heimat, 24/7, wo die Sirenen heulen, wo bombardiert wird und folgen bange Stunden. Es heißt warten. Hürden wie Sprache, Fremdheit, Unkenntnis der Behörden, der Gesetze und Angst können nur genommen werden, wenn Privatpersonen hier helfen

und sich vernetzen: Wie macht man die Erstregistrierung, wie den Mietvertrag oder den Bittleihvertrag, den Meldezettel, ein Bankkonto. Die Kinder müssen in die Schule. man hat zusätzlich Online-Unterricht in der Heimat (sonst zählt das Schuljahr nicht in der Ukraine), Familienbeihilfe kann beantragt werden, aber nur mit beglaubigt übersetzter Geburtsurkunde. Kostenpunkt: 50-60 Euro



Eva Hruby (mitte) im Kreis von Ukrainerinnen



### WIR SIND...

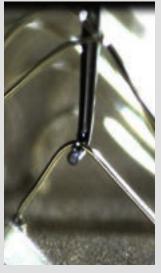
- >> Internationaler Hersteller von Wire-Bonding Maschinen und Pull-/Sheartestern mit über 25-jähriger Erfahrung.
- >> Unsere Maschinen sind weltweit im Einsatz und haben einen wesentlichen Anteil am manuellen und semi-automatischen Bondermarkt.



### WIR SUCHEN...

>> Laufend junge, motivierte Techniker/Innen zur Verstärkung unseres Teams und freuen uns auf Ihre Bewerbung.







#### F&S BONDTEC Semiconductor GmbH

Industriezeile 49a A-5280 Braunau am Inn



ISO-9001:2015 zertifiziert

Telefon: +43-7722-67052-8270

**Fax:** +43-7722-67052-8272

**E-Mail:** info@fsbondtec.at

www.fsbondtec.at



pro Urkunde. Man geht auf die Suche nach Übersetzer:innen, die sind überlastet. Es dauert.

Mittlerweile sind Monate vergangen. Ehrenamtliche Helfer:innen haben Wohnungen, Möbel, Vorhänge, Geschirr, Besteck, Staubsauger, Bügeleisen, Waschmaschinen, Teppiche, Matratzen, Bettwäsche, Fahrräder, Schulsachen, Spielsachen, Spiele, Kleidung und vieles mehr, was ein Leben ausmacht, aufgetrieben, gesammelt, und verteilt. Das Auto ist defekt, muss repariert werden. Der Computer ist zurückgeblieben oder kaputt gegangen, alle Dokumente und Erinnerungen befinden sich darauf! Gott sei Dank konnte man die Daten retten und auf einen neuen Computer laden. Es kostet.

In den anfänglichen acht Wochen gab es keinen Cent für diese Menschen, aber viele private Spender:innen, Menschen und Organisationen halfen, damit die Geflüchteten über die Runden kamen und natürlich auch die Einrichtung der Tafel. Gutes Schuhwerk kommt immer wieder dank Margit Seidl aus Uttendorf (Geh vital). Das alles ist gratis, aber nicht umsonst!

Kolleg:innen der HTL, auch ehemalige, sind ebenso unter den Quartiergeber:innen und Spender:innen. Ihnen gebührt großer Dank! Rudi Gann etwa hat eine schöne Summe Geld mithilfe des Reinerlös für das Benefizkonzert mit seinen Innviertler Tanzgeigern in Mattighofen gespendet! Danke auch dem Kiwanis Club, der eine namhafte Summe zur Verfügung stellte, die jetzt sehr vielen Familien im Bezirk Braunau zugutekommt. Man braucht Geld für (Zecken-)Impfungen, Übersetzung der Zertifikate, Fahrzeugüberprüfungen beim ÖAMTC oder einfach ein bisschen Bargeld, um die Dinge des Alltags erstehen zu können. Alles kostet.

Eigene Wohnungen sind kaum erreichbar, denn allein die Anschlussgebühren und Heizkosten würden die Einkünfte aus den (zumeist) Halbtagsposten der geflüchteten Menschen weit übersteigen.

Die Quartiere der Freiwilligen bleiben besetzt und sind mehr als nur ausgebucht. Manche gehen zurück nach Hause, die Quartiere füllen sich sofort wieder.

Man fühlt sich schlecht als Geflüchtete:r, der/die gestern noch ein respektierliches Leben in der Heimat hatte, und heute schon Almosen annehmen und sich bei der Tafel um Lebensmittel anstellen muss. Die Vertriebenen sind beschämt und dennoch verwundert über die Hilfsbereitschaft vieler Menschen in Österreich. Und vor allem unendlich dankbar! So manche:r Helfende hört als Schelte: "Du kannst doch nicht die ganze Welt retten!", während die vermeintlichen Gutmenschen eigene Fraktionen im Parlament bilden, ohne den kleinsten Versuch, die Welt mit ihren großen Problemen zu retten, im Auge zu haben.

Der Krieg in der Ukraine und die bei uns angekommenen Geflüchteten verschwinden zusehends aus unserem Fokus. Die Notquartiere sind geschlossen worden, die Telefonnummern für Notfälle nicht mehr gültig. Es bestehe kein Bedarf, heißt es von offizieller Seite.



Herta (links) und Josef Wagner (rechts) mit einer Familie

Wir Helfenden nehmen es anders wahr. Jede Woche gibt es Anfragen nach Quartieren und allem, was ein Leben ausmacht. Viele Häuser stehen und bleiben leer.

Das alles passiert, weil einer meint, die Ukraine gehöre ihm. Gar nicht auszudenken, wenn alle Länder plötzlich das Rad der Geschichte zurückdrehen und Territorialansprüche stellen würden! Wir hätten jahrhundertelang Krieg! Eva Maria Hruby-Lehner (ehemalige Kollegin und derzeit ehrenamtliche Helferin für ukrainische Geflüchtete)

# **7** JOBS mit **UKUNFT**



#### **ENGINEERING • MASCHINENBAU • MECHATRONIK**

- TÜFTELN SIE GERNE, UM KOMPLEXE MASCHINENSYSTEME EINFACH UND ELEGANT ZU GESTALTEN? VERBINDEN SIE TECHNIK MIT LEIDENSCHAFT? ZEICHNEN SIE SICH DURCH PRÄZISION, KONSEQUENZ UND ZUVERLÄSSIGKEIT AUS?

#### DANN KOMMEN SIE ZU UNS, WO TECHNIK ZÄHLT





**ENERGIE**AG Wir denken an morgen

### Leo's escape from a wartorn Ukraine

Leo and his mother had to flee from their native country Ukraine. With Eva Hruby's help, they have since been provided with bare necessities and a safe place to stay. After some months in Austria, it is Leo's wish to share his thoughts about their escape from a warzone and how he has settled in Austria.

Hi, my name is Leo. I am 15 and I come from Ukraine.

Unfortunately, there is a war in my country, and I had to leave my native city Kharkov. It is located in the eastern part of Ukraine, only 30 km from the border with Russia.

My mother and I had to spend three weeks in bomb shelters. Rockets and bombs fell every day, destroying houses, schools, hospitals, people were dying. Huge queues formed in the stores for food, and in order to get bread people had to wait in line for three hours in frost and the cold.

After a while we decided to leave. We went on an evacuation train for 22 hours, then by car, then on foot, then again by train. Our way to Europe took seven days, whereas before the war we could get there by plane in 3 hours! Many years ago, we used to travel a lot, see other countries and get acquainted with their culture, but we always returned to our home in our native country. My family never planned to live somewhere abroad, there were no plans to emigrate, because everything was fine at home. I did not want to leave my native city, because I was born and raised there, all my friends, family, relatives, grandparents were there. But I also understood that it was no longer safe to stay there.

In Ukraine I had a good and interesting life. I went to school, studied mathematics, chemistry, physics, biology, computer science, English and German, computer science and I was going to go to college for the IT profession. I often liked to dig into computers, assemble, disassemble them, install additional parts, reconnect cables, studied the Python programming language, and of course play computer games.

In addition to school, I was seriously involved in sports. As a child, I was engaged in figure skating and playing tennis. Finally, I became seriously interested in boxing. Boxing in Ukraine is very popular, I trained every day, did jogging in the morning, boxed at competitions, went to training camps, got the title of champion of the Kharkiv region, and a year later became the champion of Ukraine in the

weight of 57 kg among juniors.

My hobby is Archeology. We went on archeological searching tours to certain places, which was very exciting. We found old items, coins, awards, badges. We also made a picnic there, made a caster, fried sausages and bread.

In the summer, usually when I was on vacation, I went out of town. My grandfather had a house, which is now, unfortunately, completely destroyed, and he had a boat. We swam on the lake and did some fishing. I really miss my relatives who stayed in Ukraine.

There are very good people here in Austria, we were warmly welcomed and helped in everything. Here I went to a polytechnic school, in the workshop we made wood products, mastered the profession of a carpenter. Teachers and children are

all friendly, I communicate well with everyone. The Austrian government promotes the integration of refugees from Ukraine. I was accepted into the scout camp. We went rafting on a makeshift raft along the river Salzach, set up tents in the forest and played survival games.

In August I visited a large camp in Ebenau, where there were 2500 people. We lived in tents, went to a mountain stream and participated in concerts.

Here in Salzburg I found a place to practice boxing and resumed my training. Thanks to my coach Hermann Haim for taking me to training right away. I have already participated in two fights.

Now I am actively studying German in order to advance my education and learn a profession. It is not yet possible to return to Ukraine, so we have decided to stay in Austria. I am starting a new life here...





**Expect more!** 

### Am **HAI**way zum Erfolg!

Hammerer Aluminium Industries ist eines der führenden Unternehmen der Aluminiumbranche in Europa - das verdanken wir vor allem unseren hoch qualifizierten Mitarbeitern, denen sich in unserem jungen Unternehmen zahlreiche Karrieremöglichkeiten bieten.

Es ist die bunte Mischung, die die HAI-Familie ausmacht: angefangen bei Lehrlingen und Berufsanfängern, über Quereinsteiger und erfahrenen Professionals - bei HAI gibt es ein klares Bekenntnis zum konstruktiven Miteinander. "Jung" und "alt" arbeiten Hand in Hand - lernen und profitieren voneinander. Wir erzeugen Team-Spirit, fachliche Kompetenz und schauen über den Tellerrand hinaus. Nutze die Chance in einer jungen, aufstrebenden Firma etwas zu bewegen.

Werde Teil von etwas Besonderem werde Teil der HAI-Familie.













Wir suchen laufend:

& Maturanten) wichtige Fachkräfte, die einen

Unternehmens beitragen!

Starte durch als Teil des HAI-Teams!

HAI sucht junge Senkrechtstarter! Als Innovator in der

wesentlichen Teil zum technischen Vorsprung unseres

Industrie sehen wir in HTL Absolventen (Fachschule

Young Professionals für den kaufmännischen und technischen Bereich bzw. produktionsnahes Umfeld

Als moderner Arbeitgeber unterstützen wir dich in deiner persönlichen Entwicklung und der Verwirklichung deiner Lebenspläne!

Wir freuen uns auf deine online Bewerbung.







# Obfrau der ARGE Schulpartnerschaft

Bei der Generalversammlung der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau ist Birgit Falkner zur Obfrau gewählt worden. Die Englisch- und Spanischlehrerin an der HTL gibt im Interview Auskunft über ihre Person und ihr Engagement.

HTL up to date: Wir möchten gerne mit einigen biografischen Fragen beginnen. Du warst im vergangenen Jahr 50, bist verheiratet und hast zwei Kinder. Du hast Englisch und Spanisch studiert und unterrichtest seit September 1999 an der HTL Braunau. Was findest du an deinem Lebenslauf besonders wichtig?

Am wichtigsten ist mir natürlich meine Familie, und ich finde es schön, wenn wir Zeit gemeinsam verbringen.

Ich blicke auch gerne auf meine Studienzeit zurück, in der ich viel gereist bin und mehrere Auslandsaufenthalte in England und Spanien absolviert habe und immer mit anderen Kulturen in Kontakt war.

Außerdem haben mich die Pfadfinder sehr stark geprägt. Ich war schon als Kind dabei und habe dann später als Leiterin viele schöne Momente besonders während der Lager im Inund Ausland erlebt.

Du engagierst dich schon sehr lange bei den Pfadfindern und vertrittst eine offene Haltung gegenüber anderen Kulturen. Was ist dir in Zusammenhang mit Entwicklungszusammenarbeit wichtig? Wie wertest du globales Engagement? Warum soll man diese Themen auch in einer Schule verankern?

In der Entwicklungszusammenarbeit ist Bruno Plunger für mich ein großes Vorbild, er war und ist mit seinem Engagement immer am Puls der Zeit. Besonders gefällt mir, dass wir mit der Schulpartnerschaft viele nachhaltige Projekte in Uganda, wie das Aufforstungsprojekt oder das mobile Sägewerk, beginnen und durchführen konnten.

Ich finde, dass es für uns, die wir im Wohlstand leben, Pflicht ist, dass wir uns global engagieren und versuchen Menschen zu helfen, ihre Lebenssituation in ärmeren Ländern zu verbessern. Die Themen der Entwicklungszusammenarbeit sollen unbedingt in der Schule einen Platz finden, da es im 21. Jahrhundert keine Ungerechtigkeit mehr geben soll.

Du bist in der HTL sehr aktiv und arbeitest beim Jahresbericht und bei der ARGE Schulpartnerschaft mit. Wie bist du zur



Mitarbeit bei der ARGE Schulpartnerschaft gekommen und welche Tätigkeitsfelder bei der Schulpartnerschaft interessieren dich dabei besonders?

Ich bin indirekt durch die Schulpartnerschaft an die Schule gekommen. Es wurde eine Spanischlehrerin gesucht, um die Schüler auf Nicaraguareisen vorzubereiten und ich bekam die Stelle. Anfangs habe ich sporadisch mitgearbeitet, z.B. bei der Betreuung und Beherbergung von Lehrer:innen aus Nicaragua oder im Nicacafé am HTL Ball. Als dann nach meiner Karenzzeit jemand für den Vorstand gesucht wurde, bin ich als Schriftführerin beim Verein eingestiegen.

Ich finde alle Tätigkeitsfelder interessant, besonders freut es mich aber, wenn wir Gäste aus unseren Partnerschulen begrüßen dürfen, weil ich es als persönliche Bereicherung sehe Menschen aus anderen Kulturen kennenzulernen und auch meinen Kindern zu ermöglichen über den Tellerrand zu schauen.

Du hast nun von Werner Lengauer den Vorsitz bei der Schulpartnerschaft übernommen und bist seit Juni 2022 Obfrau der ARGE. Warum ist die ARGE Schulpartnerschaft deiner Meinung nach für die HTL Braunau wichtig?



Wir sind Recruiting. epunkt



### Mach nichts, worauf du nicht abfährst. Mach deinen Weg.

Für jeden gibt es die eine richtige Aufgabe – da sind wir bei epunkt uns sicher. Und weil wir nun mal am besten im Jobsuchen sind, finden wir gemeinsam den Job, der am besten zu

epunkt.com



#### Wir suchen Dich!

Die Brückner Maschinenbau ist Spezialist & Weltmarktführer im Bereich Folienstrecktechnologie. Unsere MitarbeiterInnen sind der wesentliche Faktor in unserer Erfolgsgeschichte, ob Berufserfahrene oder Berufseinsteiger.

#### **Bist du interessiert?**

www.brueckner-maschinenbau.com/Karriere











#### Welche Aktivitäten und Projekte liegen dir besonders am Herzen?

In der Zeit vor der Pandemie - und hoffentlich sehr bald wieder - haben zahlreiche Schüler:innen und Lehrer:innen die Möglichkeit bekommen unsere Partnerschulen und das jeweilige Land kennenzulernen. Sie konnten dabei erfahren, wie man auch mit weniger materiellen Gütern ein genauso glückliches oder sogar glücklicheres Leben führen kann, dass es im Leben Wichtigeres gibt als Geld und Besitz.

Wie man wahrscheinlich raushören kann, sind für mich die gegenseitigen Besuche ein zentrales Anliegen. Außerdem liegen mir die Projekte in Uganda und der Aufbau des Schulzweiges "Erneuerbare Energien" im IPLS in Nicaragua sehr am Herzen.

Wenn du an deine bisherige Tätigkeit bei der ARGE Schulpartnerschaft denkst, welche Aktivitäten oder Ereignisse haben dir besondere Freude bereitet und welche Ziele und Aufgaben wirst du während deiner Obfrauen-Zeit in den Mittelpunkt deines Engagements stellen?

Ich denke immer noch sehr gerne daran zurück, als eine sehr junge nicaraguanische Lehrerin für sechs Wochen bei uns zu Hause zu Gast war. Sie war damals in einem sehr kalten und schneereichen Winter in Braunau und wir mussten sie immer an die warme Jacke und eine Haube erinnern, da sie es nicht gewöhnt war, sich so dick einzupacken. Seit ein paar Jahren sind wir wieder in Kontakt und es ist immer schön zu sehen, dass es ihr gut geht. Ein weiteres Highlight waren die gemeinsamen Ausflüge und Abende mit den Besucher:innen aus Nicaragua und Uganda. Dabei wurden Spezialitäten aus dem jeweiligen Land gekocht und gemeinsam verspeist.

#### Wenn du für die ARGE Schulpartnerschaft drei Wünsche frei hättest - was würde sich dann ändern bzw. was würde dann in Erfüllung gehen?

Ein Wunsch wäre, dass sich noch mehr Kolleginnen und Kollegen für die Schulpartnerschaft interessieren und bei dem einen oder anderen, kleinen oder großen Projekt mitarbeiten wollen. Außerdem sollen so bald wie möglich wieder die gegenseitigen Besuche stattfinden können, damit wieder viele Schüler:innen die Gelegenheit bekommen, neue Freundschaften über die Kontinente hinweg zu schließen.

Der größte Wunsch wäre, dass die Welt gerechter wird, dass die politischen Systeme nicht mehr die Entwicklung der Länder lähmen oder verhindern und unsere Projekte wirklich nachhaltig das Leben verbessern.

#### Vielen herzlichen Dank für das Interview!



## business&school

Unter diesem Stichwort finden Sie, geschätzte Leser:innen, ab der aktuellen Ausgabe fortan Impulse, die für Schulen und Unternehmen wegweisend für das Heute, Morgen und Übermorgen sind.

Diese Kolumne versucht aktuelle, freudvolle, aber auch herausfordernde Themen aufzugreifen, mit denen sich Unternehmer:innen und Schulen auseinandersetzen dürfen. Gerade unserer HTL Braunau gelingt es, in Kooperation mit vielen Unternehmen der Umgebung, die vorausschauend mit uns den Weg Richtung Zukunft gestalten, den Blick nach vorne, auf das gemeinsame große Ganze zu richten.

So finden Sie an dieser Stelle viermal im Schuljahr einen Themenkreis, der Schulen und Unternehmen in gleicher Weise herausfordert, aber auch verbindet. Da ich selbst aufgrund meiner beruflichen Tätigkeiten sowohl in Prozesse im System Schule als auch im System Unternehmen eingebunden bin, erlaube ich mir einen wertschätzenden Blick auf beide Seiten. Und apropos wertschätzend, zum Einstieg ein paar Gedanken zu

#### Anerkennung und Wertschätzung

Fehlende Anerkennung ist ein Thema, das mir durch meine Gespräche mit Klient:innen in der Praxis oder bei Workshops in Unternehmen, aber auch mit Schüler:innen wohl bekannt ist. Beleidigungen und Bloßstellungen sind für manch leidvolle Erfahrung und Kränkung verantwortlich. Um ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln und aufrechtzuerhalten, ist ein wertschätzendes Klima notwendig. Die Sehnsucht nach Wertschätzung am Arbeitsplatz und in der Schule ist ein Grundbedürfnis und wächst!

Harte Arbeit und intensive Leistungen der Mitarbeiter in einem Unternehmen sollen Anerkennung finden, ebenso wie solche der Schülerinnen. Wertschätzung ist darüber hinaus mehr als nur ein Lob für eine erbrachte Leistung. Sie bezieht sich vielmehr auf die gesamte Person anstatt lediglich auf die wirtschaftlichen/schulischen Aspekte eines Menschen.

Fühlt sich eine Mitarbeiterin an ihrem Arbeitsplatz/ein Schüler an der Schule nicht wertgeschätzt, kommt es zu Unzufriedenheit. Die Folgen liegen auf der Hand: Demotivation und innere Kündigung. Zufriedene Mitarbeiter/ Schülerinnen starten hingegen mit Energie in den Tag und verbreiten nicht nur innerhalb des Arbeits-/Schul-Umfeldes einen positiven Eindruck von ihrem Arbeitgeber/ihrer Schule.

## **Inspiration**

- "Seit längerem beobachte ich Ihren intensiven Einsatz im Rahmen von…. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu unserer Unternehmenskultur, die unser Miteinander stärkt und uns gemeinsam voranbringt. Danke dafür."
- "Vielen Dank, dass Sie mir in dieser Situation den Rücken frei gehalten haben. Mit Ihrer Hilfe haben wir… erreicht."
- o "Deine wohlwollende Art zu… bereichert unser gemeinsames Wachsen."
- "Von deinen Fähigkeiten im Bereich… profitieren wir alle hier am Standort."
- "Deine unaufgeregte Art, deine Expertise zur Verfügung zu stellen, ist bemerkenswert und tut uns allen gut."
- "Dass du an… gedacht hast, zeigt, dass du das große Ganze im Auge behältst."

#### Wie kann Wertschätzung gelingen? 3 Tipps!

**Aufrichtige emotionale Verbindung** 

Geht's nur um eine Notwendigkeit, die Sie hinter sich bringen wollen, lassen Sie's sein. Anerkennungsbemühungen ohne emotionale Verbindung zwischen Mitarbeitern und Vertreterinnen der jeweiligen Organisation sind wenig hilfreich, weil austauschbar und durchschaubar. Punkten können Sie nur, indem Sie Ihrem Gegenüber echte Wertschätzung entgegenbringen, die Sie tatsächlich auch als solche in sich wahrnehmen können.

Was motiviert wen? Lernen Sie Ihre Leute kennen und finden Sie heraus, welche Form der Wertschätzung wen motiviert, sein/ihr Bestes für das Unternehmen/

den Unterricht zu geben. Nicht jede:r mag es beispielsweise, vor anderen gelobt zu werden oder auf eine Bühne geholt zu werden. So manch einem:r ist ein aufrichtiges Dankeschön mit Händedruck und wertschätzendem Blick in die Augen viel mehr wert. So zeigen Sie, dass Sie die Mehrleistung wahrgenommen haben und anerkennen. Menschen erkennen, wenn Interesse von Herzen kommt.

Feedback- und Fehlerkultur

Nehmen Sie sich Zeit für mehr Rückmeldung in Ihrer Organisation und etablieren Sie Routinen, z.B. kurze Feedbackgespräche, um den kontinuierlichen Austausch zu fördern. Schaffen Sie einen Raum, um offen und ehrlich über positive und verbesserungswürdige Dinge zu sprechen. Dabei sollten Sie immer wieder unterstreichen, dass Sie Fehler durchaus schätzen bzw. diese notwendig sind, um zu wachsen und gemeinsames Lernen zu ermöglichen.



Über die Autorin

Mitzi Engelbutzeder Lehrerin an der HTL Braunau, Referentin an der PH Linz und KPH Wien, Dipl. System. Executive Coach, Supervisorin und Aufstellungsleiterin

www.quantHum.net www.engelbutzeder-coaching.at

Rückmeldungen, Fragen und Anregungen bitte jederzeit gerne an office@engelbutzeder-coaching.at

Die Mitarbeiterinnen/Die Schüler sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens/einer Schule. Wie sie über den jeweiligen Standort denken und reden, hat reale und messbare Auswirkungen. Fühlen sich Mitarbeiter/Jugendliche wertgeschätzt und anerkannt, hilft das nicht nur bei der Mitarbeiterbindung, sondern auch beim Finden geeigneter, kompetenter neuer Kolleginnen/ Schüler, die langfristig Unternehmensziele/Ziele der Schulgemeinschaft mittragen.

Und wie siehts umgekehrt aus?

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass Anerkennung und Wertschätzung keine Einbahnstraßen sind. Auch Vorgesetzte und Lehrkräfte der jeweiligen Organisation freuen sich über Anerkennung und Wertschätzung. Oftmals haben Mitarbeiter, Kolleginnen und Lernende zu wenig Einblick in die Sachzwänge, denen Führungskräfte unterliegen. Deshalb: Sprechen Sie Unklarheiten oder Unsicherheiten an! Wenden Sie sich mit Ihren Sorgen oder Fragen an jene Personen, die's wirklich betrifft! Auch das ist Wertschätzung. Und schenken auch Sie immer wieder Ihrer Vorgesetzten/Ihrem Lehrer Zeit, um ganz konkret anzusprechen, was Ihnen jüngst richtig positiv aufgefallen ist oder gut getan hat.



PROGRAMMIERER / INBETRIEBNEHMER ((M/W/D)

KONSTRUKTEUR / PROJEKTLEITER (M/W/D)

BAUSTELLENLEITER (M/W/D)

#### **HERTWICH**

SMS group

Hertwich Engineering GmbH ist ein weltweit führender Lieferant von Maschinen und Anlagen für die Aluminiumindustrie.

Wir gehören zur SMS Group, einem Verbund von international tätigen Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus für Stahl und NE-Metalle **mit rund 14.000 Mitarbeitern weltweit.** Unser Erfolg liegt in der Entwicklung hochmoderner Gießereiausrüstung und nachhaltiger Recyclingtechnologien auf dem neuesten Stand der Automatisierungstechnik.

#### **DEINE VORTEILE**

- » Innovatives Unternehmen mit spannenden Projekten und renommierten Kunden weltweit
- » Langfristige Perspektiven und die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung in einem wertschätzenden, kollegialen Umfeld
- » Bodenständiges Unternehmen mit flachen Hierarchien, eingebettet in internationale Unternehmensstrukturen
- » Attraktives Jahresbruttogehalt von min. EUR 33.600,- (mit Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung)

Willst Du in einem internationalen Arbeitsumfeld Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung an bewerbung@hertwich.com

HERTWICH Engineering GmbH
Prof. Weinberger-Str. 6,
A-5280 Braunau am Inn, Austria
+43 7722 806-0

WWW.HERTWICH.COM

## Wir planen unser eigenes Unternehmen

Frau Prohammer, unsere Wirtschafts- und Recht Lehrerin, organisierte für unsere 4AHME Klasse (SJ 21-22) ein Planspiel, das interessante Einblicke in das Thema "Unternehmensgründung" geboten hat.

Es startete in der ersten Einheit mit einem Trainer von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, der uns erklärte, wie der wirtschaftliche Markt aufgebaut ist, wie manche wirtschaftlichen Begriffe definiert sind und wie Angebot und Nachfrage voneinander abhängen.

Danach ging es mit dem eigentlichen Planspiel los. Es wurden sieben Unternehmen mit jeweils drei Schüler:innen "gegründet". Jedes Unternehmen musste mit vorgegebenen Parametern und in eigener Überlegung entscheiden, wieviel Geld es in die einzelnen Abteilungen des eigenen Unternehmens investiert. Am Anfang fand eine Testrunde statt, in der man herausfinden konnte, wie sich einzelne Aktionen auf den Gewinn des Unternehmens auswirken.

Nachdem die Ergebnisse geteilt worden waren, stellte sich heraus, dass sich das Investieren in die

Qualitätssicherung und die Verfahrensforschung sehr lohnten. In den folgenden Runden entwickelte sich ein Wettlauf, wer den besseren Umsatz erzielen würde. Am zweiten Tag spielten wir noch die Perioden zwei bis vier durch. Zum Schluss hin gab es einen Wettkampf, welches Unternehmen mehr Geld in die Werbeausgaben stecken würde. Am Nachmittag musste sich jedes Unternehmen den anderen präsentieren, hinsichtlich des Marktanteils, der Eigenkapital-Quote, Eigenkapitalrentabilität und Gewinn/Periode. Danach konnte sich jeder Unternehmensanteile bei den anderen kaufen. So gingen zwei sehr interessante Tage mit viel neu erworbenem Wissen zu Ende.

Vielen Dank an Frau Prohammer und Herrn Koch für das Organisieren und die humorvolle Präsentation und Unterstützung in den zwei Tagen!

#### **Unser Autor**



**Tobias Pichler** 













# Selbstliebe und Selbstbewusstsein – weil du wichtig bist!

Gesellschaftlich gesehen ist es ganz schön hart, wenn Menschen nicht einem gängigen Ideal entsprechen, wenn sie anders sind als der Durchschnitt oder gerade weil sie ganz einfach so sind wie die meisten anderen. Aber warum eigentlich? Reicht es nicht, wenn ich mir als Mensch selbst gefalle? Wieso ist es wichtiger, dass ich den anderen gefalle und mich dafür verbiege?

Schon mal darüber nachgedacht, wie sich Schönheitsideale über die Jahrhunderte und allein die letzten Jahrzehnte verändert haben? Ob Rubens-Figur oder Frau mit schlanken, langen Beinen, oder ein Körper mit breiten Hüften und schmaler Taille, was Frauen schön macht, variiert je nach politischer, wirtschaftlicher und kultureller Lage. Auch Männer sind neuerdings diesem Druck unterworfen. Sie dürfen nicht zu dünn sein, da sie sonst als nicht männlich genug wahrgenommen werden. Trainieren sie jedoch intensiv, um Muskeln aufzubauen, sind ihre Körper schnell zu viel des Guten. Aber wer ist denn nun schuld an diesem Schubladendenken?

Die Antwort ist ganz einfach: Wir selbst als Gemeinschaft tragen dafür die Verantwortung! Wir verurteilen andere wegen ihrer etwaigen Makel ohne groß darüber nachzudenken, dass wir selbst nicht frei davon sind. Zusätzlich vermittelt Social Media mit den vielen bearbeiteten Posts mancher Influencer:innen ein falsches Bild, wie jemand auszusehen hat. Oft verlieren wir uns deshalb selbst und fühlen uns nicht mehr wohl in unserem eigenen Körper. Doch was können wir tun, um unser eigenes Selbstvertrauen aufzubauen und uns selbst wieder lieben zu lernen?

Einen allgemeinen Leitfaden oder eine ausgeklügelte Checkliste habe ich heute leider nicht für dich. So unterschiedlich die Unsicherheiten jedes:r Einzelnen, so zahlreich die Möglichkeiten, um an sich zu arbeiten. Was ich jedoch sehr gerne mit dir, liebem:r Leser:in, an dieser Stelle teilen möchte, sind jene fünf Dinge, die mir geholfen haben, mein Selbstbewusstsein zurückzugewinnen.

- 1. Sport: Mit Sport bekomme ich meinen Kopf frei und kann mich damit von belastenden Gefühlen befreien, die mich an so manchen Tagen beschäftigen. Wie sorgst du für ausreichend Bewegung?
- 2. Kleidung: Kleidung hat meiner Meinung nach einen sehr großen Einfluss auf das Selbstvertrauen eines Menschen. Wenn ich Sachen trage, die mir

gefallen und in denen ich mich wohl fühle, spüre ich eine positive Grundeinstellung zu mir und meinem Körper. Worin fühlst du dich wohl?

- 3. Social Media: Tatsächlich haben es bereichernde Influencer:innen mit einem wertschätzenden und wertfreien Mindset geschafft, dass ich nicht mehr so streng mit mir selbst bin. Achte also darauf, wem du folgst!
- 4. Selbstreflexion: Manchmal ist es auch ausreichend, sich 15 Minuten Zeit zu nehmen und in sich selbst zu gehen. Überleg dir, was dich an dir stört und warum. Denn oftmals bin ich zu dem Schluss gekommen, dass ich gar kein Problem mit mir hatte. Andere bemängelten etwas an mir und ich habe dann aus einer Fliege einen Elefanten gemacht.
- 5. Bücher: Natürlich, Bücher sind nicht jedermanns Sache, aber die richtige Lektüre unterstützt ein wohlwollendes Mindset dir selbst gegenüber. Es gibt genügend Bücher die Selbstliebe thematisieren, wie beispielsweise "Dear self". Auf jeder Seite stehen Impulse, die dir als Leser:in Mut machen.

Wie Sophia Loren schon sagte: "Schönheit ist, wie du dich innerlich fühlst, und das spiegelt sich in deinen Augen wider." Was sie damit meinte ist: Wenn du dich selbst in deinem Körper wohlfühlst und dich schön findest, dann können deine positive Ausstrahlung auch deine Mitmenschen wahrnehmen.



#### **Unsere Autorin**



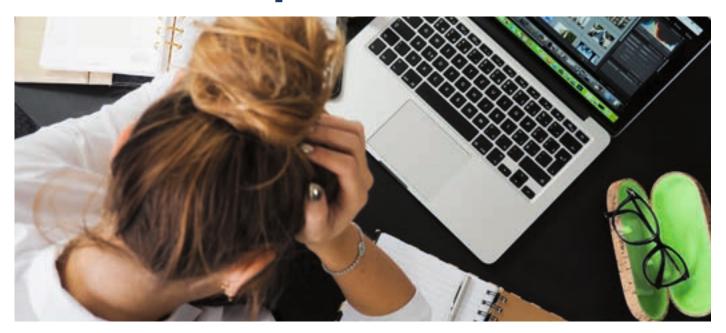
Anna Jambura







## Five Hacks to Cope with Pressure at School



You have passed a test but the next one is already around the corner. You have no free time because you need to study after school. You feel like you are drowning in stress. Let me tell you five strategies to deal with stress and how to stay motivated.

#### 1. Start studying in a reasonable time before your exam

If you start studying days in advance, you will not be pressured into learning the entire test content the night before your exam. It will not only reduce stress, but you will be able to retrieve your knowledge more efficiently if you repeat it a few days in a row.

#### 2. Allow yourself to take breaks

Regardless of whether you have just finished work on a topic or if you have difficulties in concentrating, it is time for a break. After a short break to recharge, your brain will be more focused and open for new topics. If your brain is more receptive your study time will automatically reduce, therefore you will be stressed out less.

#### 3. Find balance

It is important to let your mind rest and to have fun between work phases. Exercise would be particularly suitable for that but also reading a book or talking to your friends will do it. The main goal is that you can switch off and give your body and brain time to refresh.

#### 4. Set yourself rewards

Another idea which could help to stay motivated is to think of a little reward. Treat yourself after your exam. That can be a small gift to yourself, a weekend trip after a long exam phase or just a day off to do whatever you like. Another reward is that you are one step closer to reach the goal you have set for your future.

#### 5. Step by step

Sometimes there might be the need to prioritize one or two of the many exams that are ahead of you. Because if you look at all the exams that are coming up you might be overwhelmed and feel like you cannot manage, even though you would be fine. Step by step is the best motto.

**Unsere Autorin** 



Elisa Ourada



### jobs.atsautomation.com

**Sie erwarten mehr von Ihrem Job?** Bei uns Iernen Sie die Automatisierung nicht nur in Teilbereichen kennen, sondern in ihrer ganzen Breite.

Der Name **Process Automation Solutions** steht für innovative, individuelle und zukunftssichere Automatisierungslösungen in der Prozess-, Fertigungs- und Automobilindustrie: Komplettlösungen aus einem Guss — ohne Schnittstellen, für einen sicheren und reibungslosen Produktionsablauf. Bei uns machen Menschen den Erfolg. 1.410 Mitarbeiter an 60 Standorten im In- und Ausland setzen sich mit ihrem Know-how und ihrer Kreativität für die gemeinsame Sache ein.

#### Sie bringen mit:

Kenntnisse in der Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Roboterprogrammierung oder Informatik, ergänzt durch Kommunikationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit.

Das passt zusammen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung über unser Jobportal.

#### **Process Automation Solutions GmbH**

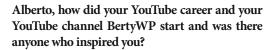
Niederlassung Burghausen Piracher Straße 38 84489 Burghausen Tel. +49 (0)8677 9682-0 www.pa-ats.com





# An Interview with Alberto-Catalin Dumitrascu about his YouTube Career

Alberto-Catalin Dumitrascu, a student of the 4AFELC at the HTL Braunau, talked to Fabian Schratz to give us an insight about his career on YouTube and how he became the person he is today.



In the beginning, I did not even want to become a YouTuber. But, you know, when you are making music, you need feedback, so I started my channel. At first, I wrote all my thoughts down on paper and created songs based on these writings. Meanwhile, I was watching lots of Anime and one of these characters, Naruto, gave me some inspirations. I found myself in his story, so I started to write songs about my thoughts and feelings based on those Animes.

YouTube is a reflection of constant change. This would suggest that you have to constantly reinvent yourself, produce new videos according to the latest trends and constantly be on the lookout for the next viral trend. How do you deal with this pressure?

I produce my videos to share them with the world because I want to find people who like my music and think like I do. I do not have a YouTube channel to gain lots of new followers or to get more likes than other content creators. I am not interested to become famous through these methods.

## You speak Romanian in your videos. How did you come up with this idea and how do your followers react to that?

In my videos, I speak Romanian and English. The reason for that is quite simple. My native language is Romanian, so it was only logical that I use that language in my videos. Throughout the years, I have improved my English skills, so I started to speak this language too.

Does the production of your videos take a lot of time?

The production takes a lot of time. At first, I need to record the music and mix it together to get a good, balanced sound. Next, I need to write the lyrics. That step takes the most time, because it is often hard to find the right words. After that, I mix the sound and the sung lyrics together and put it into a video, which I also need to make. The last steps are quite simple: upload the finished video on YouTube, write a description underneath and write a heading.

#### How do you assess the percentage of followers who engage with your videos? Which type of people do you attract with your music?

When I visit the Analytics page on YouTube I see that lots of young people from my generation view my content. However, in my opinion, I attract two types of people with my videos: guys who like Anime, and guys who like my type of music.

### Which advice would you give a person who also wants to start an account on YouTube?

For real, if you like to get famous, do not try it on YouTube. The platform is full of dreams and possibilities, but the content you produce is not for everybody. If you have a passion and want to share it with the world, to make the world a better place, do it! You need to love what you do.

#### What do your plans for the future look like?

In a few years, I want to look back and see how far I have come. I can see it even now. I started to mix some music from the internet with my lyrics. Now I produce all by myself. When I am older, I want to say that I am proud of myself because of what I have achieved, even though I started with nothing.

#### Thank you for the interview!



Foto: Mathias Standhartinger

#### **Unser Autor**



Fabian Schratz



Foto: Mathias Standhartinger

Die Puerstinger Firmengruppe vereint langjährige Erfahrung und Kompetenz in den Bereichen Rohrleitungen, Ver- und Entsorgungstechnik, Verteilersysteme sowie prozesstechnische Anlagen rund um das Thema Chemie. Durch die Synergie dieses Leistungsspektrums sind wir in der Lage, unseren Kunden einen einzigartigen Komplettservice aus einer Hand zu bieten.

#### Werde ein Teil unseres Teams, wir suchen dich

- ANLAGEN UND ROHRLEITUNGSMONTEUR (m/w/d)
- ELEKTRONIKER / MECHATRONIKER (m/w/d)
- METALLBAUER / SCHWEISSER / SCHLOSSER (m/w/d)
- PROJEKTLEITER ANLAGENBAU (m/w/d)
- PROJEKTASSISTENZ ANLAGENBAU (m/w/d)
- ROHRLEITUNGSMONTEUR / VORRICHTER KUNSTSTOFFSCHLOSSER (m/w/d)
- TECHNISCHER ZEICHNER / PRODUKTDESIGNER / KONSTRUKTEUR (m/w/d)
- VERFAHRENSMECHANIKER KUNSTSTOFF / KUNSTSTOFFSCHLOSSER (m/w/d)

Die Basis unseres Erfolges sind in erster Linie unsere treuen Mitarbeiter

Wir freuen uns über Deine Bewerbung an: personal@puerstinger.de



IN QUALITY



Detaillierte Informationen und unsere Benefits findest du auf unserer Homepage

Puerstinger High Purity Systems GmbH | Gewerbepark Lindach 83-4 | 84489 Burghausen | www.puerstinger.de





#### IDEEN FORM GEBEN

ENGINEERING
PROTOTYPING
MOLDFLOW
WERKZEUGBAU
KUNSTSTOFFTECHNIK

Wir suchen laufend motivierte Mitarbeiter! Erkundige dich auf:www.rt-group.at

## Green areas in a city? Not a contrast.



While the Coronavirus pandemic is dominating politics, media coverage and our everyday lives, climate change is still an omnipresent danger. Every small step is needed to limit its damage, or is it already too late to reverse climate change?

Luckily, there are numerous experts who plan new concepts for cities, companies, or buildings to reduce the impact of climate change. The variation of possible approaches is huge. As huge as is the urgency for transition to sustainable living. Planning cities can make a big difference. We must only think about big cities like Tokyo or New York. These are not polluted areas full of grey concrete, because they follow a future-oriented action plan to create green, sustainable cities.



I think we can all agree that a city and its infrastructure need to be planned, because nowhere else live so many people in limited space. Then there are buildings for said infrastructure and businesses such as stores, supermarkets and restaurants. However, that does not prevent a sustainable approach. Maybe you have already seen the futuristic pictures of "Smart Cities".

At first glance, you cannot distinguish between a rainforest or a town. A few ideas, how these smart cities work, will be presented in the next few paragraphs.

One innovation is to heat by using large-scale heat pumps. In general, it can be developed as urban district heating supply systems by integration of long-term thermal storage. The citizens also benefit from the unified system because they do not have to worry about which heating system to use.

Another interesting idea is vertical farming. Vertical farming is a concept in which large quantities of food are produced on a small plot of land by growing crops on top of each other. This enables the direct supply of food to the residents, who would hardly have to travel any distance. Cities such as Atlanta, Dubai or Singapore already promote urban farming.

A smart planned traffic concept is also an important aspect for making a city more sustainable. If you have ever been to Amsterdam, you will certainly remember the numerous cyclists. In this city they even offer parking space for bikes in underground garages. Transforming every city into a cycling city is probably not easily achievable, but less noise, less pollution and better air will definitely improve the quality of life.

I think the various influences which make a city more sustainable and more liveable are really fascinating.

#### **Unsere Autorin**



Christina Reichinger







#### Automatisierung, Messtechnik und Optik

Diese drei Begriffe stehen für die **weltweit agierende Firma AMO** mit Sitz in St. Peter am Hart. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Entwicklung, dem Vertrieb und der Fertigung von einzigartigen und patentierten Längen- und Winkelmesssystemen für die Hightech-Industrie.

Der Erfolg des Unternehmens basiert auf der **hohen Qualität der Produkte** und dem weitreichenden Know-How im Bereich induktiver Messsysteme, welche kontinuierlich erweitert werden. Die AMO Produkte finden Verwendung vor allem in Werkzeugmaschinen, Blech- und Metallbearbeitungsanlagen, in der Medizintechnik, Druckmaschinen sowie in der Luftfahrtindustrie.

Besonders stolz sind wir auf die **Weltmarktführung im Bereich der Computertomographie** und beliefern alle namhaften Konzerne in der Branche. Die Exportquote der Firma liegt bei 94 %, vor allem Asien und Nordamerika legen stark zu.

Mit dem AMOSIN ®- Messprinzip zur Längen- und Winkelmessung wurde eine leistungsfähige Generation von Messsystemen geschaffen. Es besteht aus **hochentwickelten induktiven Sensoren** und integrierter Auswertelektronik, bei der eine hochgenaue Teilung aus in Stahl fotolithografisch geätzten Strukturen abgetastet wird und somit Auflösungen bis zu 0,05 Mikrometer erreicht werden, und das unter widrigsten Bedingungen.

Die Firma AMO gewann den **Pegasus Preis** in der Kategorie "das starke Rückgrat" und wurde durch weitere Zertifikate ausgezeichnet, die sich auf die einzigartige Genauigkeit und Robustheit der Produkte beziehen.

Aufgrund des kontinuierlichen **Wachstums** suchen wir laufend engagierte Mitarbeiter. Derzeit arbeiten ca. 150 Technikbegeisterte in der Firma AMO, darunter auch **viele junge und motivierte HTL Absolventen.** 



Wir bieten **motivierten und qualifizierten Mitarbeitern**, die am Erfolg des Unternehmens mitwirken wollen, ein abwechslungsreiches und spannendes Aufgabengebiet in einem modernen und angenehmen Umfeld, mit der Aussicht auf interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

#### Wir suchen Profis und/oder HTL-Absolventen in den Bereichen

HARDWARE-ENTWICKLUNG

**SOFTWARE / FIRMWARE-ENTWICKLUNG** 

IT-NETZWERK SYSTEM ENGINEER

KONSTRUKTION

**FERTIGUNGS- UND PROZESSTECHNIK** 

**PRÜFTECHNIK** 



⊠ m.gann@amo.at



## Curious History: A Short History of Photography

Photography has a firm hold in our society as a tool in the free time or for the work of many people. It ranges from taking pictures of people, landscapes, food, cities and many more, to editing and combining pictures to create stunning pieces of artwork. But how did it all begin?



Foto: Jakob Wagner

#### First Mentioning

The first known use of the word camera was made by Aristoteles around 400 BC. He mentioned the Camera Obscura which was a box with a tiny hole that projected an image on the opposite wall. Although the picture was flipped upside down it still is the first time the concept of a camera has been mentioned in history.

#### The Beginnings

The first roots of modern-day photography lie in France. Joseph Nicéphore Niépce built the first working camera in 1826. He managed this incredible feat using a plate of tin which was coated with asphalt. This plate was then exposed for eight hours.

The painter Louis Daguerre had been so impressed by this feat that he partnered up with Niépce. They improved the design using a plate of copper and mercury fumes. This cut down the time of exposure dramatically.

#### Further Milestones

The first camera using film cartridges was invented in 1889 by George Eastman and it enabled photographers to take multiple pictures back-to-back. In the year 1925 Oskar Barnack invented the first Leica camera using 35mm film, which has been revolutionary at that time. The first picture in colour had been taken in 1936 and in 1948 the first polaroid or instant camera was released.

#### On the Way to Digital Photography

In 1956, the first camera with automated exposure time had been released and a few years later, in 1963, Canon released a camera with autofocus. Ten years from that Rollei invented the first camera solely running on electricity. This camera automated the aperture, exposure time and focus while still leaving the option of a manual mode.

#### Modern Day Photography

Nowadays photography is accessible to anyone through either the use of a smartphone or a camera, which nowadays is either single-lens reflex or a digital camera ranging from as little as 200€ to nearly endless amounts. The lenses used by wildlife or sports photographers are often even more expensive than the camera they use.

#### **Unser Autor**



Jakob Wagner





Du hast Lust in einem Unternehmen zu arbeiten, in dem das kollegiale Miteinander noch einen Stellenwert hat? Dann komme zu uns! Infos unter: www.rsf.at/karriere.at | Bewerbung an: jobs@rsf.at



## Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt:

## KONSTRUKTEURE FACHARBEITER ELEKTROTECHNIK

Du bist HTL-Absolvent und "brennst" für Industrieelektronik und Technik im Allgemeinen?

Du möchtest dein Wissen und deine Motivation gerne in einem modernen Unternehmen einbringen, in dem das kollegiale Miteinander noch zählt? Dann besuche unsere Webseite und erfahre mehr über uns

#### www.rsf.at/karriere

Hautfarbe, Herkunft oder Geschlecht spielen für uns keine Rolle, solange Du zu uns passt und deine Motivation stimmt.

#### **UNSERE BENEFITS:**





Innovatives Arbeitsumfeld

Kollegiales Arbeitsklima



Kantine mit regionaler Küche



Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten



Flexible Arbeitszeiten



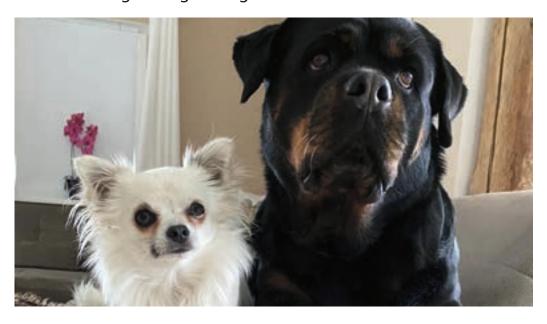
Sicherer Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Branche

Wir sind einer der Weltmarktführer im Bereich hochpräziser Längenmessgeräte. Weiters zählen modulare Winkelmessgeräte, Präzisionsteilungen sowie kundenspezifische Kabelsysteme zum RSF Elektronik Produktportfolio.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an RSF Elektronik Ges.m.b.H., z.H. Eva Dennewill, 5121 Tarsdorf 93, jobs@rsf.at

## Willst du ein Haustier? Ja. Nein. Vielleicht. Ich weiß nicht.

Ich gebs zu, ich hätte gerne ein Haustier. Dieser Gedanke hat sich bei mir seit Beginn der Pandemie festgesetzt... und dann habe ich die Zeitungen aufgeschlagen. Jetzt bin ich unsicher.



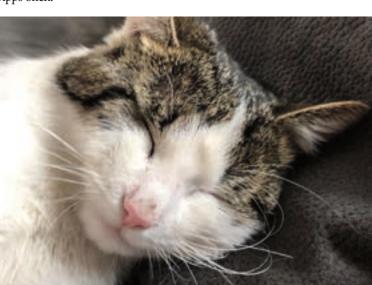
Im Zuge der Pandemie gab es auffallend viele Menschen, die ein Haustier in den eigenen vier Wänden aufnahmen. Anbieter:innen von Haustierbedarf profitierten seit Beginn der Krise sehr stark. Der globale Haustier-Markt wuchs mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 5,8%. Tierschützer und Tierschützerinnen befürchteten jedoch berechtigterweise, dass sich viele neue Hunde- und Katzenbesitzer:innen zu unüberlegt einen neuen besten Freund angeschafft haben. Aufgrund der Tatsache, dass sie mehr Zeit hatten, zur Beschäftigung oder gegen das Alleinsein. Denn schon mit den ersten Lockerungen bemerkten viele, dass die tierischen Begleiter:innen ihr Recht fordern. Viele Besitzer:innen brachten ihre Tiere nicht einmal bis zum Tierheim, sondern setzten sie irgendwo aus.

Ich selbst besitze kein Haustier, aber würde gerne eines haben, mit dem ich kuscheln und meine Sorgen erzählen kann. Am liebsten hätte ich eine Katze, obwohl sehr viele Menschen die Schnurrer als nervig empfinden. Da stimme ich jedoch nicht zu. Katzen sind meiner Meinung nach Lebewesen, mit denen man gut spielen, reden und Zeit verbringen kann.

Haustiere empfinde ich aus mehreren Gründen als sehr positiv für Menschen. Sie sind vielfach gute Zuhörer:innen und beugen Einsamkeit vor.

Sie verringern Stress, halten uns fit, sind gut fürs Herz und verurteilen ihre Besitzer:innen nicht bzw. bringen sie zum Lachen. Tiere spüren Geräusche Erschütterungen, Gerüche und Bedrohungen viel früher als wir selbst.

Und trotzdem: Wer wird die Katzenkiste säubern? Wer wird sich ums Futter kümmern? Wer wird den Tierarzt oder die Tierärztin für die Entwurmung bezahlen? Wer übernimmt die Katze, wenn wir auf Urlaub fahren? Fragen über Fragen. Wer von euch sorgt bereits für eine Katze? Ich bin für gute Tipps offen.



#### **Unsere Autorin**



Elif Baloglu



#### cts - MORE. THAN. AUTOMATION.

Für uns ist dies nicht nur ein Slogan! Wir entwickeln innovative Lösungen in der Anlagen- und Maschinen- automatisierung für unterschiedlichste Branchen. Im Bereich Life Science und Halbleiterindustrie begleiten wir unsere Kunden von der Planung bis zur Qualifizierung. Abgerundet wird das Portfolio durch mobile Roboter für den Transport von Reinraum zu Reinraum sowie ein breites Spektrum an Softwarelösungen.

Innovative Projekte

Freiraum

Weiterbildung

Homeoffice Möglichkeit

Flexible Arbeitszeit

Tolle Kollegen

Überdurchschnittliche Bezahlung

Kitazuschuss

# Wir suchen neue Kollegen (m/w/d)!

JOIN. THE. TEAM.



## Der Lehrersportverein stellt sich vor

Seit 1981 gibt es an der HTL einen Lehrersportverein. Im Mittelpunkt stehen die sportliche Betätigung der Lehrer:innen und die Förderung der Gemeinschaft innerhalb des Kollegiums.

"Lehrersportgemeinschaft am Schulzentrum Osternberg", so der klingende Name des Lehrersportvereins bei der Gründung im Mai 1981. Unser ehemaliger Direktor Hans Blocher war als Kassier einer der 50 Gründungsmitglieder. Insgesamt bestand damals wie heute der Verein aus sechs Vorstandsorganen. Erster Obmann war der Sport- und Deutschlehrer Rudolf Draxler, sein Stellvertreter war Ferdinand Starzengruber. Die beiden Schriftführerpositionen wurden von Ingeborg Fink und Ilse Bernroithner besetzt.

Mit der Gründung entstanden bereits acht Sektionen. Neben den populären Sportarten wie Fußball, Tennis, Volleyball und dem Skisport, gab es auch den Geländelauf, das Kolleg:innenturnen und Eisstockschießen. Längs der Werkstätte gab es zu Zeiten von geringerer Parkplatzknappheit sogar eine Eisbahn zum Eisstockschießen. Heute kaum vorzustellen bei den milden Wintertemperaturen. Im Laufe der Jahre kamen dann die Sektionen Sportschützen und Bogenschießen dazu.

Zu Beginn einigte man sich einstimmig auf einen Mitgliedsbeitrag von 100 Schilling pro Jahr. Heute sind es 10€, die ein aktives Mitglied beisteuern darf.

Wurden früher die Infos über Aktivitäten an der "Schlagtafel" kundgemacht, so wird heutzutage ein Microsoft-Team dafür verwendet.

Im Jahr 2011 nach 30-jähriger Amtszeit von Rudolf Draxler übernahm Richard Hruby die Funktion des Obmannes und leitete bis zur Übergabe an Nisar Zidi im Jahr 2020 die Geschicke des Vereins. Richard ist bis heute noch als aktiver Vorturner, bei seinem allseits beliebten Rückenfitprogramm namens "Ria Di", tätig.

Die Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen ließen in den vergangenen Jahren keine größeren Veranstaltungen zu. Allerdings ist es uns gelungen, Anfang Jänner 2022 einen Rodelausflug zu verwirklichen. In naher Zukunft wird auch wieder die Fitnesseinheit für das Lehrer:innen-Kollegium weitergeführt. Weiters ist eine Teilnahme an einem Hindernislauf im Spätsommer/Herbst geplant. Für die kommende Wintersaison wollen wir wieder einen Rodel- und einen Skitag für das Kollegium anbieten.

Wir unterstützen sporttreibende Kolleg:innen gerne in jeder Hinsicht und sind für Vorschläge

Wir freuen uns auf Zuwachs und ein sportreiches Jahr mit euch!

Mit sportlichen Grüßen, Nisar Zidi und das Lehrersportvereinsteam



## Selbständiges Arbeiten durch Werkstätten-Projekte

Vor vielen Jahren wurde der Projektunterricht im fachpraktischen Unterricht der HTL Braunau eingeführt. Dabei entstanden im letzten Schuljahr wieder viele interessante Projekte.

In der 4. Klasse wechseln die Schüler:innen nicht mehr von einer Werkstätte zur nächsten, sondern sie überlegen sich ein Projekt, an welchem sie in kleinen Gruppen das ganze Schuljahr über arbeiten. Die meisten Arbeiten bestehen aus einer Elektronik mit dazugehörigem Gehäuse. Manchmal sind auch reine Softwareprojekte dabei.

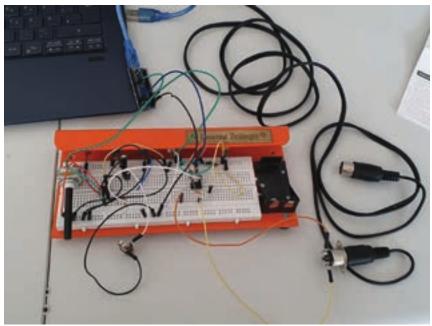
Wichtig ist dabei den betreuenden Lehrenden, die Selbständigkeit zu fördern. Wird zum Beispiel eine Leiterplatte benötigt, so ist diese meistens die erste selbstgezeichnete Platine, die auch gefertigt und verbaut wird. Dabei treten dann Schwierigkeiten auf, wie zum Beispiel das Einpassen in ein Gehäuse, die Erreichbarkeit der Anschlüsse im verbauten Zustand und das Befestigen einer eventuell vorhandenen Anzeige am Gehäuse.

Mit großem Engagement wurde auch im letzten Schuljahr wieder an diversen Projekten gearbeitet, so entstanden unter anderem selbstfahrende Fahrzeuge, die verschiedensten Getränkemischer, 3D-Drucker, Ballwurftrainer, Synthesizer, ein Gameframe und eine Retro-Gamekonsole.

Schüler:innen berichten Rückmeldungen von großen Lernfortschritten gerade im Bereich des Anwendens von in den letzten Jahren Gelerntem. Meistens bereitet die Zeiteinteilung die größten Probleme. Hier berichten die Lernenden davon, dass sie den Zeitaufwand für das Entwickeln einer funktionsfähigen Leiterplatte und das Einpassen in ein Gehäuse unterschätzt haben.

Am Ende des Schuljahres, wenn die Schüler:innen-Gruppen stolz ihre selbstentwickelten Geräte präsentieren, wird klar, dass das Werkstättenprojekt eine Erfolgsgeschichte ist!







Wir sind ein weltweit agierendes, mittelständisches Unternehmen der kunststoff- und metallverarbeitenden Industrie mit Standort Schalchen/OÖ. Unser Spezialgebiet ist die Entwicklung und Produktion hochkomplexer sensorbestückter Funktionsteile und Baugruppen sowie die Fertigung von Messerleisten für unterschiedlichste industrielle Anwendungen.

## Du machst gerne scharfe Bilder von heißen Kurven? Unser VisionSysteme-Team braucht Verstärkung!

#### Wir suchen:

Eine technische Allrounder:in, die sich im Bereich der elektronischen Bildverarbeitung austoben möchte und gemeinsam mit unserem jungen Team unsere optischen Kontrollsysteme betreut und weiterentwickelt. Die Aufgaben sind dabei im Bereich der Anwendungstechnik weit gestreut. Eine mechatronische Ausbildung ist daher vorteilhaft, aber kein must-have. Da unser Team genauso vielfälig ist, wie auch unsere Produkte, zählt für uns vorrangig Deine Persönlichkeit, nicht der Zweig Deines Abschlusses. Kollektivvertaglich sind für diesen Job € 2.763,02 vorgesehen, wir besprechen aber gerne Überbezahlungsmöglichkeiten in Deinem persönlichen Vorstellungstermin.

#### Wir bieten Dir:

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem stark wachsenden und aufstrebenden Unternehmen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche inklusive Mietzuschuss
- Freiwillige Sozialleistungen wie z.B. Jahresbonus für jede/n MA, regelmäßige Firmenveranstaltungen, usw.

Weitere Informationen zu den Stellen, den Lohn- und Gehaltsangaben und zum Unternehmen finden Sie unter: www.promotech.at



#### Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:

## Wettbewerbserfolge



## AMMON - Ammoniakerzeugung mittels modifizierter Organismen

Team

Christian Eberherr, Alina Neuleitner (5CHELS - SJ 21/22)

Betreuung

Benjamin Seeburger

Beschreibung

Alina Neuleitner und Christian Eberherr beschäftigten sich im vergangenen Schuljahr mit der nachhaltigen Herstellung von Ammoniak mittels Cyanobakterien, da die konventionelle Ammoniakherstellung ein großes ökologisches Problem darstellt. Sie erforschten dabei gentechnisch veränderte Bakterien, damit Ammoniak aus den Zellen ausgeschieden wird. Ihre Forschung wurde unter anderem von Jungend Innovativ ausgezeichnet.

Erfolge

Young Scientist Energy Award 2022 der FH Kufstein



#### **Elektronische Spürnase**

Team

Franziska Holzmann, Melissa Webersberger (5CHELS – SJ 21/22)

Betreuung

Benjamin Seeburger

Beschreibung

"Findet Menschen – Rettet Leben" hieß das Motto der Diplomarbeit der beiden Absolventinnen, welche sie in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck umsetzten. Sie arbeiteten an einem Gerät, welches beispielsweise verschüttete Menschen aufgrund ihres Atems aufspüren soll und wurden dafür bereits von Jugend Innovativ ausgezeichnet.

Erfolge

VWA-/Diplomarbeit-Preis Elektrotechnik der TU Graz



## BUS Identification - Biometric Universal Secured Identification

Tean

Paula Schachinger, Hannah Weinberger (5CHELS, SJ 21/22)

Betreuun

Matthias Grimmer

Beschreibung

Die beiden Absolventinnen haben sich im Zuge ihrer Diplomarbeit ein System zur Identitäts- und Zutrittskontrolle einfallen lassen. Unter dem Namen "BUS Identification" entstand eine App, mit der in Zukunft einerseits ein unerlaubtes Betreten des Reisebusses unmöglich wird und andererseits Nutzerdaten besser geschützt werden können. Ihre Arbeit wurde im vergangenen Schuljahr bereits von Jugend Innovativ ausgezeichnet.

Erfolge

VWA-/Diplomarbeit-Preis Elektrotechnik der TU Graz



#### Waste-Bin-Go

Tean

Manuel Obermayr, Maximilian Zaglmayr (5CHELS - SJ 21/22)

Betreuung

Matthias Grimmer

Beschreibung

Manuel Obermayr und Maximilian Zaglmayr entwickelten im vergangenen Schuljahr eine App, welche das Müllsammeln vereinfacht und spielerisch gestaltet. Angelehnt an das erfolgreiche Spiel "Pokemon-Go" erhält man bei diesem Spiel Punkte für das Aufsammeln von markiertem Müll. Ihre Entwicklung wurde bereits von Jugend Innovativ ausgezeichnet.

Erfolge

Young Scientist Energy Award 2022 der FH Kufstein Prix Ars Electronica Young-Professionals Anerkennungspreis



#### JOIN OUR TEAM AT SPAR ICS.

SPAR ICS ist die IT-Gesellschaft der SPAR Österreich-Gruppe und kümmert sich um sämtliche IT-Belange von SPAR, INTERSPAR, Hervis, und SES Spar European Shopping Centers. Wir sind über 600 kluge Köpfe und haben zwei Agenden: Das reibungslose Einkaufserlebnis aller SPAR-Kundinnen und -Kunden in 8 Ländern und die digitalen Geschäftsprozesse "hinter den Regalen" im Konzern.

Für was schälgt dein IT-Herz? Software Entwicklung, IT-Security, Data Sience, Netzwerke, SAP, Digital Marketing oder Retail Solutions? Die einzigartige Vielfalt an IT-Jobs machen SPAR ICS zu einem der attraktivsten IT-Arbeitgeber in Österreich!

Wir bieten Einstiegsmöglichkeiten und Praktika in allen Bereichen! Sei auch DU ein Teil der SPAR ICS Digital Family. Join NOW!

Alle offenen Stellen auf www.spar-ics.com/karriere

## SPAR (A) ICS

#### Die SPAR ICS Benefits:

- · Arbeiten mit state-of-the-art Technologien an innovativen Digital Retail Lösungen
- Starker Teamgeist, modernes
   Arbeitsumfeld inkl. Teleworking & erstklassige Benefits
- · Zukunftssicherer Arbeitsplatz mit professioneller Einarbeitung
- · Spannende Weiterbildungs- & Karrieremöglichkeiten – die Besten haben alle Chancen!





## **Zum neunten Mal innovativste Schule!**

Wir freuen uns sehr, dass wir auch 2022 wieder als innovativste Schule Oberösterreichs ausgezeichnet wurden!

Zahlreiche Entwicklungs- und Forschungsprojekte ermöglichen jedes Jahr eine große Anzahl an Einreichungen aus der HTL Braunau beim größten österreichischen Wettbewerb für Diplomarbeiten "Jugend Innovativ". Die Talenteschmiede aus dem Innviertel hat hier seit Jahren die Nase vorn. Dieses Jahr konnten insgesamt 13 Projekte einen Digi- bzw. Eco-Bonus in

Höhe von je 300 Euro erlangen. Acht Teams wurden mit dem Halbfinalticket ausgezeichnet und davon schafften es drei Teams ins Bundesfinale!

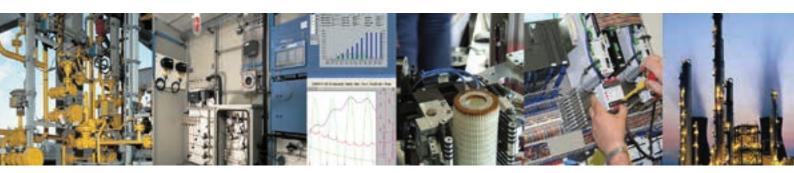








#### BERATUNG | ENGINEERING | REALISIERUNG | SERVICE



#### EMSR - TECHNIK | ENERGIETECHNIK | MECHATRONIK AUTOMATISIERUNG | ROBOTIK | SOFTWARE - ENTWICKLUNG INDUSTRIAL DATA

#### **ERFINDE MIT UNS DIE NÄCHSTE GENERATION**

... WEIL BEI UNS DIE BESTEN DER BRANCHE SIND

... WEIL BEI UNS MENSCH UND TECHNIK ZÄHLT



#### ... next generation technologies and solutions

#### **KOMM IN UNSER TEAM**

jetzt bewerben auf *psg-gmbh.de/karriere* 

weitere Informationen findest du unter: www.psg-gmbh.de

## **Herzliche Gratulation**

Im vergangenen Sommer haben geheiratet:

#### Sarah & Michael Hammerer



Foto: Eva Wöckl

#### Verena & Daniel Huber



Foto: Julia Refle

#### Barbara & Anton Mahringer



Foto: Daniela Nobis

Wir gratulieren unserer Kollegin Sarah (vormals Koller) und unseren Kollegen Daniel und Anton herzlich zur Vermählung und wünschen ihnen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.







## **Unsere Neulehrer:innen**

#### **Julia Bogensperger**

So manchen unter euch werde ich vielleicht bekannt vorkommen - ich bin sozusagen "Wiedereinsteigerin", da ich hier in der HTL bereits mein Unterrichtspraktikum absolvieren durfte. Dies ist nun vier Jahre her, inzwischen war ich in der TNMS St. Marienkirchen bei Schärding tätig. Der Gedanke an die HTL Braunau hat mich in der Zeit nie losgelassen und so freue ich mich besonders wieder Teil der großen HTL-Community sein zu dürfen. Es ist mir eine große Ehre meine beiden Fächer Deutsch und Geschichte hier zu unterrichten.

Als gebürtige Lungauerin fühle ich mich im Innviertel pudelwohl, zumal ich mich nach mittlerweile vier Jahren nicht mehr als "Zuagroaste" fühle. Dennoch werden eure "Eröpfe" bei mir "Eachtling" bleiben – ich bin mir sicher, dass wir nur voneinander profitieren können, um es auf gut lungauerisch auszudrücken: "Eh ois oa Nudl oa Toag". Solltet ihr mich also einmal nicht verstehen, zögert nicht nachzufragen - ich beherrsche die deutsche Standardsprache.



#### **Rudolf Eichberger**

Ich habe die HTL für Elektrotechnik in Braunau absolviert und 1986 maturiert. Anschließend hat mich mein Berufsleben etwa 25 Jahre lang in eine Reihe verschiedener Unternehmen geführt. Dabei habe ich mich immer mit Elektronik im industriellen Umfeld beschäftigt. Softwareentwicklung Kundenunterstützung, Produktschulungen waren nur einige meiner Tätigkeiten. Zehn Jahre lang war ich im Ausland unterwegs.

Seit zehn Jahren bin ich nun bereits Lehrer für Prototypenbau elektronischer Geräte an der HTL Salzburg. Über die Möglichkeit, auch in Braunau jungen Leuten Fachwissen, aber auf Freude am Beruf vermitteln zu dürfen, habe ich mich sehr gefreut.

Im letzten Viertel meines Berufslebens mein Wissen an der Stelle weitergeben zu können, an der ich die Basis für den spannenden Beruf des Ingenieurs erlernt habe, empfinde ich als erfolgreiche Abrundung meiner Berufskarriere. In meiner Freizeit schöpfe ich viel Kraft beim Aufenthalt im Freien. Ob als Spaziergänger, Radfahrer, Motorradfahrer oder bei Arbeiten rund um mein Häuschen spielt für die Erholung keine Rolle.



#### **Tanja Friess**

Ich maturierte 2009 an der HTL Braunau im Bereich Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Energietechnik und industrieller Elektronik (damals AHETE).

Nach meiner Matura und einem kurzen Abstecher an die Montanuniversität Leoben absolvierte ich das Lehramtsstudium für Mathematik und Physik an der Universität Salzburg. Vor und während meiner Studienzeit arbeitete ich unter anderem bei den Firmen KTM AG und mebus GmbH. Seit 2019 bin ich

als APS-Lehrerin tätig.

Als Absolventin der HTL Braunau freut es mich besonders, ab diesem Schuljahr an meiner "alten" Schule unterrichten zu dürfen.







WÄHLE AUS VIELEN ATTRAKTIVEN JOBANGEBOTEN. WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG.



Weitere Informationen zu aktuellen Jobangeboten findest du auf unserer Karriereseite unter:

www.amag-al4u.com/karriere

**AMAG Austria Metall AG** Recruiting | Postfach 3 5282 Ranshofen | Österreich | **Telefon:** +43 7722 801 3100

#### **Katrin Grimmer**

Nach meiner Matura 2014 am BORG Ried studierte ich in Salzburg Englisch und GWK auf Lehramt. Während meines Studiums genoss ich die Freiheit, viele Reisen zu unternehmen und verschiedene Länder zu erkunden.

Schon während meines Unterrichtspraktikums zog es mich schließlich wieder zurück in das Innviertel und seit 2020 unterrichte ich an der HTBLA Ried im Innkreis. Ich freue mich besonders, dass ich heuer die Möglichkeit habe, auch die HTBLA Braunau kennenzulernen und dort Englisch, GWK und SOPK zu

unterrichten.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden und Familie und in der Natur; ob Wandern, Radfahren oder Schifahren - mit Bewegung und lieben Menschen um mich schaffe ich einen guten Ausgleich zum Beruf. Außerdem bin ich leidenschaftliche Musikerin im Verein und die wöchentlichen Musikproben sind ein Fixtermin für mich.

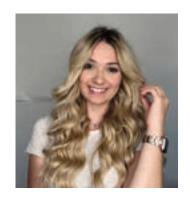
Ich freue mich sehr auf das kommende Schuljahr und neue Herausforderungen!



#### Elisabeth Münzer

Nach meiner Matura an der Handelsakademie 2015 war relativ schnell klar, dass ich meinen Kindheitstraum verwirklichen und Lehrerin werden möchte. Also habe ich angefangen an der Universität Salzburg Deutsch und Psychologie/Philosophie zu studieren. Während meiner Studienzeit hatte ich die Möglichkeit, an der HTL Braunau mein Praktikum zu absolvieren. Da es mir dort so gut gefallen hat, habe ich die HTL zu meiner persönlichen Wunschschule erklärt. Nachdem ich nun 1 1/2 Jahre an der Volksschule Braunau-Neustadt unterrichtet habe, darf ich diesen September neben meinem Masterstudium - in mein erstes Unterrichtsjahr an einer Oberstufe starten und auf die Herausforderung freue ich mich schon

In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Fitnessstudio, treffe mich mit Freunden oder begeistere ich mich viel zu sehr für American Football.



#### **Jakob Pichler**

Ich habe 2017 an der HTL Braunau im Bereich Elektrotechnik maturiert. Gleich im Anschluss ging es für mich ein Jahr nach Uganda, wo ich meinen Auslandsdienst (Zivilersatzdienst) geleistet habe. Diese Zeit war sehr prägend und bereichernd für mich, weswegen ich auch heute noch bei diversen Entwicklungsprojekten der ARGE Schulpartnerschaft in Uganda mitarbeite.

Seit 2018 studiere ich "Elektrotechnik und Informationstechnik" an der Technischen Universität in Wien und freue mich darauf dieses Schuljahr nebenbei als Lehrbeauftragter an der HTL tätig zu sein. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne an der frischen Luft, sei es beim Wandern oder Schwimmen, auf Reisen oder in unserem Garten.



#### **Thomas Wollersberger**

Mein Name ist Dipl.-Ing. Thomas Wollersberger, geboren 1968.

Nach dem Studium der Informatik an der Universität Passau arbeitete ich als Softwareentwickler bei Philipps und Grundig, danach war ich zehn Jahre beim ADAC in Deutschland ebenfalls in der Funktion als Softwareentwickler tätig.

Seit 2006 bin ich HTL-Lehrer. Da die HTL Andorf relativ klein ist, habe ich auch immer ein paar Informatik-Stunden an anderen HTLs übernommen - so kommt es, dass ich bereits von 2006 bis 2009 an der HTL Braunau unterrichtete. Zudem kenne ich die HTLs Ried und Wels.

Hier an der HTL Braunau freue ich mich schon, dass es wieder etwas "hardwarenäher" wird!

Ich bin verheiratet und habe vier Kinder, meine freie Zeit widme ich gerne der Holzbearbeitung.





INPLANA GmbH Am Bahnhof 5 84489 Burghausen Telefon: (08677) 966-0 E-Mail: jobs@inplana.de

www.inplana.de

Mit annähernd 100 Mitarbeitern und über 50-jähriger Firmengeschichte sowie Standorten in Burghausen, Neustadt/Donau und München zählt INPLANA GmbH zu den führenden mittelständischen Ingenieurbüros mit Schwerpunkt Industrieanlagenplanung für die Sparten chemischer Anlagenbau, Petrochemie, Kraftwerktechnik und Pharmaindustrie im süddeutschen Raum.

Aktuell suchen wir zur Unterstützung unserer Projektteams in allen Standorten begeisterungsfähige

#### Ingenieure / Techniker (m/w/d)

für die Projektabwicklung im Bereich Industrieanlagenplanung.











#### **Ihre Aufgaben:**

- Unterstützung des Teams und in weiterer Folge selbständige Projektabwicklung von spannenden und abwechslungsreichen Projekten
- Betreuung und Beratung der Kunden
- Eigenverantwortliches Projektieren in 3D und Dokumentieren von kundenspezifischen Aufträgen
- Koordination und termingerechte Auftragsabwicklung

#### **Ihr Profil:**

- Technische Ausbildung [FH / HTL / Techniker] idealerweise im Bereich Maschinenbau, Chemie, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik
- Lernbereitschaft, Teamfähigkeit und selbständige Arbeitsweise
- Vertrauter Umgang mit gängigen EDV Systemen
- Hohes Maß an Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Eigeninitiative und Problemlösungskompetenz
- Grundkenntnisse der englischen Sprache
- Erste Erfahrungen mit einem CAD-System wären von Vorteil

Als deutschlandweit agierendes Ingenieurbüro bieten wir Ihnen interessante berufliche Perspektiven und Weiterbildungsoptionen in einer dynamischen Unternehmensstruktur mit vielseitigen Möglichkeiten, Ihr persönliches berufliches Potenzial optimal zum Einsatz zu bringen.

Gerne geben wir auch Berufseinsteigern eine Chance und bieten ihnen eine personalisierte Ausbildung auf unseren 3D-Tools und eine ausführliche, praxisbezogene Einarbeitung in unsere Projekte.

Ihre aussagekräftige Bewerbung incl. Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte per E-Mail an Jobs@inplana.de

wir begeistern unsere kunden mit brillantem design & innovativer technologie. ruwido ist die referenz am weltmarkt für premium fernbedienungen und smart home anwendungen.

#### software talente embedded systems

#### dein aufgabenfeld

- hardwarenahe programmierung in C
- entwicklung von low-power wirelesssystemen (BLE) und IoT-applikationen

 technische ausbildung mit exzellentem abschluss

#### unser angebot

 spannende aufgaben in einem weltweit tätigen technologieunternehmen

#### wir freuen uns auf dich!

melde dich unter: hr@ruwido.com

ruwido austria qmbh . köstendorfer straße 8 . 5202 neumarkt am wallersee . www.ruwido.com



## **Abschied**

Im Sommer sind zwei pensionierte Kollegen, Sepp Höller und Gerhard Brenner, verstorben. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien, Angehörigen und Freunden.

Oberschulrat Josef Höller ist am 7. Juli bei einem tragischen Bootsunglück ums Leben gekommen. Er war von 1972 bis 2008 in der mechanischen Werkstätte der HTL Braunau tätig und eine der tragenden Säulen dieses Ausbildungsbereiches.

Gerhard Brenner ist am 25. August nach langer schwerer Krankheit verstorben. Er war von 1994 bis 2017 in der HTL tätig und hat dort die Telekommunikationswerkstätte geleitet und 20 Jahre die Telefonanlage der HTL betreut.

Beide Kollegen waren ein wichtiger und geschätzter Bestandteil des HTL-Kollegiums. Sie haben durch ihre professionellen Kenntnisse, aber auch durch ihren guten Bezug zu den Schüler:innen einen wesentlichen Beitrag für die Qualität der Ausbildung an der HTL geleistet.

Danke, Sepp, danke, Gerhard, für euren Dienst in und an der HTL Braunau!



**Gerhard Brenner** 



Josef Höller





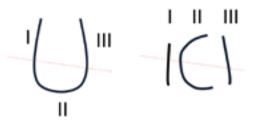


## Rätselseite

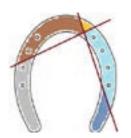
#### Lösung des Rätsels der Ausgabe 112 – Ein Schmied-Problem

Gesucht wurde eine Möglichkeit, wie ein Schmied ein Hufeisen mit zwei Axtschlägen in sechs Teile zerlegen kann.

Das ist möglich, indem beim ersten Schlag die beiden Enden des Hufeisens abgeschlagen werden. Danach muss man die abgeschlagenen Stücke neu anordnen und das Ganze noch einmal durchhauen.



Falls man die abgeschlagenen Stücke nicht bewegen darf, ist die folgende Lösung möglich:



Danke an Florian Friedl (5AN 2002) für die richtige Lösung und die schöne Illustration der Lösung.

Weiters hat Josef Reindl (5AHET 2022) die richtige Lösung eingesandt.

Besonders freut es uns, dass wir auch junge Tüftler haben. Adrian Mönch (10 Jahre) hat ebenfalls die richtige Lösung gefunden.

#### Das neue Rätsel Nr. 113 – Ermelyn sucht die Wahrheit



In einem Spiel vereinbaren Alfred, Boris und Chris: Jeder von ihnen sagt strikt immer die Wahrheit oder lügt bei jeder Antwort.

Die schlaue Ermelyn weiß (noch) nicht, wer von den dreien lügt und wer nicht.

Sie soll es durch gezieltes Fragen herausfinden.

Ihre erste Frage an jeden der drei lautet:

"Wie viele der beiden anderen sagen die Wahrheit?"

Alfred antwortet: "0", Boris: "1"

Was ist für Chris unter Einhaltung der strikten Regel als Antwort möglich? Kann Ermelyn daraus schon erkennen, wer lügt und wer nicht?

Lösungsvorschläge mit Begründung bitte an: office@htl-braunau.at

## Alles für die Anmeldung

Die wichtigsten Termine und Informationen für eine Anmeldung an der HTL Braunau

#### Hier kannst du dir die HTL Braunau ansehen:

#### **SCHNUPPERTAGE:**

Drei Einheiten Unterrichtsteilnahme und im Anschluss zwei Einheiten Schulführung, bei welcher die Erziehungsberechtigten gerne dabei sein können. Telefonische Anmeldung unter 07722/83690

#### TAG DER OFFENEN TÜR:

Freitag, 2. Dezember 2022, 9:00 - 17:00 Uhr

#### **INFORMATIONSNACHMITTAG:**

Freitag, 17. Februar 2023, 13:00 - 17:00 Uhr



#### Was man zur Anmeldung wissen sollte:

#### **WANN:**

Anmeldung ab 2. Dezember 2022 online über www.htl-braunau.at Die Anmeldefrist endet am Freitag, 10. März 2023.

#### **WAS WIRD BENÖTIGT:**

Die Anmeldung ist erst gültig, wenn das Original-Halbjahreszeugnis in der Schule vorgelegt wird – dies ist von Freitag, 17. Februar 2023 bis Freitag, 10. März 2023 möglich.

#### **ZUSAGE:**

Eine Benachrichtigung über eine vorläufige Platzzusage erfolgt Ende April 2023.

Eventuelle Änderungen aufgrund aktueller COVID-19-Maßnahmen entnehmen Sie bitte unserer Website. Die HTL Braunau beginnt im kommenden Jahr mit mindestens acht parallelen ersten Klassen: drei Klassen Elektronik und Technische Informatik, eine Klasse Informationstechnologie, eine Klasse Elektrotechnik und zwei Klassen Mechatronik in den höheren Abteilungen sowie eine Klasse in der Fachschule für Elektronik.

Je nach Zahl der Repetent:innen ist Platz für rund 260 Schüler:innen. In den letzten Jahren konnten alle Bewerber:innen, die die Anmeldebedingungen erfüllten, aufgenommen werden.

Die Schüler:innen werden für die Aufnahme nach ihren Leistungen gereiht. Dazu werden die Noten in Mathematik (zählt doppelt), Deutsch und Englisch herangezogen. Genaue Auskünfte hiezu gibt es bei den Schnuppertagen und am Tag der offenen Tür.



#### Hier erhältst du wichtige Informationen:

#### HTL-WEBSITE:

www.htl-braunau.at

Schulinfos, -broschüren, -folder und die HTL uptodate: kostenlose Anforderung über unsere Website

#### **NEWSLETTER ANMELDUNG:**

www.htl-braunau.at/service/newsletter

#### **SOCIAL-MEDIA:**



www.facebook.com/HTLBraunau

www.instagram.com/htlbraunau/

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

> htl up to date Nr. 112 Oktober 2022